Beaugepreie: Manatlid so Bio. frei ins Dans gebracht, burd bie Boft begogen vierteijährlich Mt. 1.60 excl. Beftellgeld.

Der "General - Augeiger" erideint täglid Abenbs. Sonniagn in jwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen:

ile ober deren Raum 10 Pfg., für aus-bei mehrmaliger Aufnahme Madatt. O Bfg., für ausmärts 60 Pfg. Bellagen-r pro Aaufend Wit. 2.50. Telephon Anichluft Nr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret wöchentliche Freibeilagen: afabener Buterhaltungs-Blatt. - Der Jandmirth. - Der Sumorif.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bieebabener Berlageauftats

Gmil Bommert in Biesbaben.

Mr. 104.

Camftag, ben 5. Mai 1900.

XV. Jahrgang.

Die Zweikaifergufammenknuft.

Benn biefe Beilen in bie Sanbe unferer werthen Lefer gelangen, bann hat Raifer Frang Joseph bereits feinen Gingug in bie festlich geschmudte beutsche Reichshauptstabt gehalten, bann bat aber auch icon bie bergliche Begrugung gweier be-

freundeter Monarchen ftattgefunben.

So oft eine folche Fürftenbegegnung flatifinbet, wirb alsbolb nach politifchen Motiven gefucht, bie berfelben gu Grunbe liegen tonnten. Denn bag ein freundichaftlicher Befuch obne felde besonbere Beranlaffung und wirflich allein aus bem offiiel angegebenen Grunde abgeftattet werben follte, ware gu na-Belich, als baffes ben Politifern bon Fach genilgen tonnte. Go hat nan auch in biefem Falle es nicht gelten laffen wollen, bag Raifer Frang Josef nur beshalb nach Berlin tomme, um an ben Beflichteiten aus Unlag ber Großjährigteitserklarung bes ruifden Rronpringen theilgunehmen und perfonliche Bejungen bon neuem aufzufrifden. Bielmehr bat man berocht, in ber öfterreichifden Politit, ber Stellung ber Regierung um Rationalitätenstreit im öfterreich-ungarifchen Reiche, eine örflarung bafür gu finben, bag gerabe je & t ber öfterreichifche gaifer fich nach Berlin begiebt. Die Ginen wollen wiffen, bag Die gegenwärtige beutschenfreundliche Bolitit in Bien Beftanb eben werbe, und bag gerade aus biefem Grunde jest nicht gu eforgen fei, bag in ber Erörterung ber beiben Monarchen eima in Gegenstand ermant werbe, ber auf ber einen ober ber an-ten Geite peinlich beruhren tonnte. Dagegen versichern bie inderen mit gleicher Bestimmibeit, bag binnen furgem eine ree Schwentung ber Regierung in bas flavifchetiche iger beborftebe, und bag ber 3wed ber Jufammentunft gerabe ein befiehe, ben Raifer Bilbelm über bie Grunbe gu biefem Gines von beiben tonnte na-Stritte gu verftanbigen. Belich richtig fein; man barf aber annehmen, bag biesmal bines bon beiben richtig i ft. Die innete Politit Defterreichs nicht bon fo enticheibenbem Ginfluß auf bie Begiehungen iden Deutschland und bem Raiferftaate an ber Donau, boch wefentlich auf bem Gebiete ber auswärtigen Bolitit ben, bag man hierin bie Beranlaffung gu ber Berliner Reife

Dag nur gwei ber brei Berbunbeten eine perfonliche Rufemmentunft baben, bat in 3 talien eine gewiffe Aufregung brurfacht und die Beforgniß erwedt, als tonne es fich babet ut um feparate Abmadungen handeln. Auch bas Setanniwerben ber Thatfache, bag ber herzog von Reapel sindfalls gur Theilnahme an ben Feftlichteiten nach Berlin ubt, hat biefe Beforgniß anscheinend nicht gang befei-tigt. In ber Preffe werben allerlei Möglichteiten erörtert, ju einer Rollifion ber Intereffen Defterreichs und 3 ta itens auf ber Balfanhalbinfel führen tonnten; man stint bon einer macebonischen, einer albanischen Frage, als biefe wirtlich ichon brennenb maren, und es fich barum han-

belte, ben Rachlaf ber Türtei in nachfter Beit gu li. quibiren. Bis babin aber wirb noch geraume Beit bergeben, und es fehlt alfo an jebem bringenben Unlag, biefen Fall jest icon ernftlich ju bistutiren, wie anbererfeits es fich bon felbit verftebt, bafi bie beiben Raifer in eine folde Erörterung ficher nicht ohne Bugiebung bes britten Bunbesgenoffen, und am aller wenigften in einer gegen biefen gerichteten Zenbeng eintreten würben.

Um einfachften und vielleicht am richtigften: man fieht in bem Befuche bes herrichers einen neuen Beweis fur bie freundichaftlichen Begiehungen, bie gwifchen beiben Staaten obwalten, und begruft ihn als ein Somptom, bas nicht bie Conmadung, fonbern bie Startung bes ben Frieben ichutenben Deeibunbes tenngeichnet.

Wie aus Paris gemelbet wirb, hat bie frangofifche Regierung ben Botichafter Marquis Roailles mit ber befonberen Miffion beauftragt, bem Deutschen Raifer Die Gludmuniche bes Brafibenten und ber Regierung ber frangofifchen Republit gur Feier ber Groffjahrigteit bes Deutschen Rron-

pringen bargubringen.

Berlin, 3. Mai. Der "Reichsanzeiger" fcreibt: "Der Jag, an welchem ber beutiche Kronpring in bas Alter ber Brogjahrigfeit tritt, wird eine große Mugahl erlauchter Bafte aus bem Reiche und anberen Lanbern am Sofe bes Raifers in Berlin vereinigen. Als erfter halt ber Raifer von Defterreich und Ronig bon Ungarn feinen Gingug in Die beutiche Reichs-hauptftabt. Der ihm bier bereitete Empfang wird zeigen, bag bie Berehrung für feine taiferliche und tgl. apoftolifche Dajeftat bie gleiche geblieben ift, wie bei feiner lehten Unwefenheit in Berlin vor 11 Jahren. Die perfonlichen und politifden Begiehungen swiften beiben Berrichern und ihren Reichen werben auch beute bon benfelben Gefühlen vertrauensvoller Freundichaft und bemfelben Beftreben getragen, in bem Dreibunbe unter ber mert boollen Mit mirtung beeritterlichen Ronigs bon Stalien ben europäifden Fries benBintereffen in ber Bflege guter Begiebe ungen guallen anderen Dachten gu bienen. In aufrichtiger Chrerbietung für bie eble Berfonlichteit bes hoben Gaftes rufen wir bem Raifer und Ronig Frang Josef ein bergliches Willtommen gu." - Die offigiofe "Rorbb. Allg. Big." führt aus: In bem Befuche Geiner Majeftat erbliden wir ein neues Unterpfand ber unwandelbaren Freundichaft zwifchen ben Bericherhäufern Sobengollern und Sabsburg und ein werthvolles Beugniß für bie Festigfeit bes von Bismard und Andraffy gefchaffenen Bertes, bas burch Beitritt Staltens gum Dreibund erweitert wurde, feine friedliche Beftimmung bisber erfolgreich erfüllt hat und in ben guten Begiehungen gu allen anberen Machten hoffentlich noch lange erfüllen wirb.

Budapeft, 3. Mai. Die hiefigen Blatter begleiten bie Reife bes Ronige nach Berlin mit enthufiaftifchen Worten.



Die agrarifchen Beinfteller.

Rachbem es gelungen ift, in Sachen ber Wleifchbefchau ein Compromif gwifchen ber Regierung und einigen Führern ber confervativen Bartei gu Stande zu bringen, icheint fich jest bem Buftanbetommen biefer Bermittelungsvorschläge ein ernftes Sinbernig in ben Weg gu ftellen. Der Rolnifden Zeitung geht nämlich von einer gutunterrichteten confervativen Geite bie Mittheilung gu, bag bie Bemiihungen ber Grafen Rlindows ftroem und Mirbach fowie bes Freiheren v. Manteuffel-Croffen wegen Buftanbebringens eines Compromiffes über ben Gleifchbeichaugesegentwurf in ber jungften Fractionefigung ber beutschenfervativen Reichstagsfraction nicht bie Buftimmung ber Mehrheit gefunden habe. Ramentlich Graf Ranin foll fich mit allem Rachbrud gegen bie Annahme bes Compromiffes ausgefprocen und babei bie Debrbeit ber Fraction auf feiner Geite gehabt haben. Schlieflich habe man fich babin geeinigt, jebem Mitgliebe bie Abstimmung im Reichstage freizugeben. Blatt fügt bingu, biefe Mitheilung ftamme aus folch porguglicher Quelle, bag es fein Bebenten trage fie ju veröffentlichen. Comit ift bas Gefet an ben übertriebenen argrarifchen Forberungen gescheitert.

Baitor Gohre.

Baftor Baul Gohre, ber bor etwa einem Jahrgebnt mehrere Monate wirtlicher Fabritarbeiter wurde, um Die Lebens- und Anschauungeweife unferer Arbeiterbevolterung burch unmittelbaren Berfehr mit berfelben und aus eigenfter Erfahrung tennen gu lernen, und ber fich folieflich nach mannigfachen inneren Rampfen ber Sogialbemotratie angeschloffen, bat fich reich berbeirathet. Die Partei bat bereits eine Angabl moblhabenber Mitglieber aufzuweifen, unter benen befonbers Ginger und Arons, ber bisgiplinirte Privatbogent, gu nennen find, Baftor Gobre bentt in Chemnin öffentlich aufgutreten und bie Grunbe feiner Befehrung bargulegen. Dag bie Gewinnung wohlhabenber Barteimitglieder geeignet ift, Die fogialbemo-

Moderne Schleier.

non Sylvia. (Raddend verfoten.)

"Die Damen -" jo lieft man banfig in popula" nedizinischen Abhandlungen — "flagen beständig darfiber Rafe rothet. Es ift ihnen augenicheinlich gang unbefannt biejer Uebelftand vom Tragen bes Schleiers ber Dit, benn - und nun folgt eine wiffenschaftliche Er farung ber guleht ausgesprochenen Behauptung.

Wenn einer Angehörigen bes ichonen und garter Seichlechts eine berartige Ausführung por Augen tommt bflegt fie - notabene, fofen fie bie Gewohnheit bat, Breien ihr Untlig mit Tull ober Gage gu fiberbeden entruftet auszurufen wie ein Monich nur fo etwas mir, bamit bie Rafe nicht roth wirb. Es ift bas tingige Mittel bagegen."

Ber hat nun recht? Rehmen wir an, beibe Theile. tenn es gewinnt boch am Ende nicht bei jeder Dame am Deiften vorfpringende Theil bes Untliges unter Einfluffe ber frifden Luft eine erhöhte Farbung b es hat auch nicht Bebe von den Drientalinnen Die

Steilich, verhüllen bis zur Unfenntlichkeit thut sie bie, bie den aus ökonomischen Gründen so beliebten Schtillichleier tragt. Um ibn gu einem reigenden aiderobenstüd zu gestalten, garnirt sie ihn mit Languetten-gen und einer Bordüre aus Glauzgarn. Er sähe dann aillidend aus" — heißt es. "Ja, aber nur in der end — müßte die Antwort darauf lauten, benn vor

bem Geficht - - - entjetzlich! Die ichonfte Toilette verliert ihren Chif burch jolden fiberand "praftifchen und unverwfiftlichen" Schleier. Much Buttergelb- ober Gremegelbfarben macht ibn nicht biftinguirter und fleibfamer. Ein wenig, aber auch nur ein gang flein wenig beffer nimmt er fich aus, wenn ichwarger Geibentull ben Grundstoff und weißes Point-lace-Bandchen und bito Filoseflescide bas Material für bie Stidereiverzierung hergegeben. Es ift eben eine unbestreitbare Thatsache, baß Coliditat einem Schleier nicht jum außeren Borgug

Aber warum foll er benn nur überhaupt jo jolibe fein? Er toftet ja fo unbeschreiblich wenig, daß fich Riemand ruiniren wird, auch felbft wenn er auf bem erwahnten Gebiet jebe Mobelaune mitmacht. Die heutigen Schleier find ohnehin ichon bauerhaft genug, um mit awei bis brei berfelben eine Saifon lang austommen au fonnen. Gine Ausnahme bavon machen eigentlich nur bie aus feinem Tull mit Chenillefloden.

Gilr noch moderner als diefe aber gelten burdmeg grobmafchige, die wir aus filetartigem Gewebe mit und ohne Rnotchen auf ben Rreugungspunften, wie aus Erbstüll überall vorrathig finden. Erothdem fie wegen ihres großlöcherigen Fonds viele Feinde befithen, erweifen fie fich boch als fleibiamer, als ber für ben erwähnten 3wed früher viel bevorzugte Musionstull, auch "Plein" genannt. In Schwarz gab er bem Gesicht fiets einen grauen Ton und in Weiß ließ er es wie geschmintt ober gepubert ericheinen. Die Borten fehlen ben Schleiern faft fammtlich, bochftens werben fie bei glatten Tulls burch einen breiten, mit Gilofellefeibe eingefanmten Umichlag imitirt. Ueberhaupt ift man fiber bie beforirten Schleier wieder einmal jur Tagegordnung übergegangen. Die prächtigen, in mithieliger Rloppels und Rabelipipensarbeit, die por zwei Sahren auf ben Marft gebracht

wurden, werben nur von alten Damen benutt. Wahrend fie bazumal hauptfächlich eine gleichzeitig gebiegene und einfache hutgarnitur barftellen follten, find fie ihren jetigen Tragerinnen besonders werth, weil fie ihnen einigermaßen Schutz gegen bas Ginathmen rauber Luft gewähren. Inbeffen geben fie folch' feinen, bon filberweißem haar umrahmten Gefichtern etwas außerordentlich Diftinguirtes, was noch baburch erhoht wird, bag fie bem Mobegeichmad entgegen vermittelft eines Gummizuges fiber bem Ropf befestigt werben, um bann gardinenartig herabzuhängen. Eine andere Art von Spihenichleiern, bie jebody für jfingere Frauen und Madchen beftimmt waren und untangft von Frankreich aus in ben Sandel gebracht wurden, machten flaglich Fiasto. Sie erinnerten an Chantillyfpigen und waren an ben Ranbern mit farbigen Geiben. und Metalliaben beftidt. Etwas mehr Mild haben die janvargen Tüllichleier mit großen rothen, blauen, gelben und weißen Chenillefloden gehabt. Die vornehme Dame trägt fie jeboch nicht, ebenfowenig wie bie burchweg conleurten, von benen buntelrothe, lifa und roftbraune ale bie modernften gu nennen find.

Bas ich fiber bie beforirten Schleier gejagt habe, gilt auch für bie in abgerundeter Facon jugefchnittenen ober gewebten. Gine Musnahme machen nur bie fitr tiefe Trauer bestimmten, Die aus stumpfem, fteifem Till gefertigt und mit Rrepp umfaßt werben. Alle anderen haben die Form eines breiten und ziemlich langen Chawls, ben man bor bas Beficht breitet und hinten verfnupft. Ihn gujammen gu fteden, ift bireft unfein. Bieber recht en vogue find gang lange Schleier aus Bage ober Seiben-tull in weiß, creme ober blaggrau, bie noch einmal um ben Sals gurild geleitet und vorn in eine große Schleife gebunden werben. Gie erfegen bann die beliebten Tillund Spigenfravatten.

ă

tratifche Propaganda gu ftarten, unterliegt feinem Zweifel. Andererfeits zeigen gerabe bieje mohlhabenben Benoffen, Die nicht baran benten, fich ihrer Bermögen zu entäufern, baß fich prattifche und erfolgreiche Sozialpolitit febr mohl auch mit ber beffebenben Wirthicaftsorbnung treiben lagt.

Richte hat er erreicht!

Benn ber Fürft Ferbinand von Bulgarien reift, fo bilbet fich ftets ein Legenbenfrang um feine Berfon; es werben anicheinend ebenfo bebeutfame wie abenteuerliche Dinge von ihm erwartet. Diesmal murbe ihm nachergahlt, er wolle fich in Cannes mit ber Groffürftin Belene verloben, bie Erhebung Bulgariens jum Ronigthum betreiben, jur ruffifch-orthobogen Rirde übertreten und noch verschiedenes Unbere mehr. Richts babon hat fich bemahrheitet; ber Fürft ift mit feinen Rinbern ftill nach Cofia gurudgefehrt, und wenn er große Plane gehabt bat, fo icheinen fie ibm nicht gelungen gu fein. Benigftens wird aus Rom gemelbet, bag ihm, ber bet feinem Dortfein bie macebonifde Grengfrage in Unregung brachte, Die Mustunft gu Theil murbe, ber Dreibund halte an bem Cianbpuntte bes ftatus quo auf bem Baltan feft.

Der Brieg.

Die letten Radrichten vom Rriegsichauplate zeichnen fich burch gang befonbere DRagerfett aus. Bahrenb bie englischen Blätter voller "Soffnung" find und fogar wieber babon gu melben "wiffen", Die Buren batten bie Belagerung bon Mafeting aufgegeben, tann Lorb Roberts fogufagen nichte ausrichten. Heber ben größten Erfolg ber letten Tage hat er unterm 2. Dai nach London bepefdirt: "General Samilton errang geftern einen beträchtlichen Erfolg und verbrangte ben Feind aus einigen ftarten Stellungen, welche biefer bei Soltnet inne gehabt hatte, mit verhaltnigmäßig geringfügigen Berluften. Die Buren murben nach berfchiebenen Richtungen berbrangt, bornehmlich nach Often und Rorben. Gie liegen 26 Befangene in unferen Sanben, barunter einen Commanbanten. hamilton campirt gegenwartig bei Jacobsruft. 3ch habe Be-fehl gegeben, ju paufiren, ba feine Leute, welche von 10 Zagen 7 gefochten, bringenb ber Rube beburfen. Die Raballerie Broadwoods fam gerade gur rechten Beit, um merthpolle Dienfte leiften gu tonnen. Der Feind giebt gu, 12 Tobte und 40 Bermunbete verloren gu haben. Unter ben letteren befindet fich auch ber ruffifche Commanbeur Maximoff, welcher bie Frembenlegion befehligt, auf welche auch fast bie Salfte ber Berlufte entfällt."

Der "Berliner Lotal-Angeiger" melbet aus Lonbon: Offigiell werbe befannt gegeben, bag Leutnant Gunther, ein beuticher Offigier bom 55. Regiment, ber in ben Reis ben ber Buren focht, am Dienftag gefallen fei.

Mus Rotterbam tommt bie Melbung bon ber Abreife ber Burengefanbtichaft nach Amerita. Aus Unlag beffen hatten bie Schiffe auf ber Schelbe und im Safen Rlaggenschmud in ben Farben von Transvaal, bes Dranjefreiftaats und Sollanb angelegt. Um Ginfdiffungsplage hatten gahlreiche Rorporationen mit Dufittapellen Aufftellung genommen, bie nationale Weifen fpielten. Gine Rorporation frimmte einen Bfalm an, in ben bas Bublifum einftimmte.

Bom Tage.

Die Dentmalsgruppe Ronig Friedrich I. in ber Gieges allee ift Donnerflag Bormittag 9 Uhr in Gegenwart bes Raiferpaares, ber Bingeffinnen Deinrich und Geodora, der Minifter von Miquel, Gogler, Graf Bulow, Dr. Studt und Freiherr von Rheinbaben fowie gahlreicher anderer Berfonlichfeiten enthullt worden. - Das Staatsminifterium trat am Donnerftag Radmittag 3 Uhr im Reichstag ju einer Gigung gujammen. - Der Beneralder Infanterie b. Rummer ift im Alter von 84 Jahren in Sannober gestorben. Er war einer der hervorragenoften Seerführer im deutsch-frangofifchen Briege. - Bie in Biener Soffreisen berfichert wirb, reift Erg. herzog Gerdinand Rarl nach Mabrid, um bem Ronig von Spanien bas ihm bom Raifer verliebene Großfreug jum Stephansorden gu überreichen und gleichzeitig um bie Sand ber Schwefter Des Abnige, Infantin Maria be la Mercedes anzuhalten.

Beichstags-Berhandlungen.

185. Sigung bom 3. Mai 1 Hht.

Das hand ift fdwach briett. Am Bundestathatiich: Graf Bojadowsin. Die gweite Berathung bes Gemerbe- Unjailverficherung b.

Rie § 5 a bis 7 b. bet denen die Berathung beginnt, seben ben Umfang der Unsallentsichlöbigung fest. Die Sajaldemofinien Albrecht und Gen. beautragen ben Weg-fall ber 18 nöchigen Karenggeit, event. die Gewährung der Unsallrente gelenes wird fortgefest.

von ber fünften Boche ab.

Abg. Fehr. v. Sinmm (Rp.) bejürwortet einen Antrag, wonach für völlig Erwerdilose die Rente bis zu 160 % des Jahreverdienstes erhöht merden kann. (Die Konunission will die Erhöhung obligatorisch Abg. Dr. Opfergeit (C.) empfiehlt bie Rommiffionbontrage,

ebenjo Abg. Dr. Lehr (nl.). Abg. De olf en buhr (G.) begründet ben fazialbemokratifchen

Antrag.
216g. Röfide (wildlib.) tft für eine Herabichung der Karengeit, aber die Regierungen haben sich entschieden dagegen erklärt, und stieren aber die Regierungen haben sich entschieden Lassen. Der Untrag v. Stumm bürse man das Geiehe nicht scheitern Lassen. Der Einfrag v. Stumm wolle eine der wohltstätigiben Biefinnnungen des Geiehes wieder der wohltstätigiben Biefinnnungen des Geiehes wieder

§ 5a wird nach weiterer Debatte in ber Faffung ber Kommiffion

5 5b handelt von der Berechuung des Arbeitsverdieustes. Es liegen hierzu wehrere sozialdemekratische Anträge vor. Abg. Hoch (S.) tritt für Festschung eines Alindesverdieuspiates von 1,50 Ak und einer Minimakratie von 300 Mt. ein.

Abg, Fisch beit (fr. 23p.) findet in dem Borichlage bed Entwurfs Geheimrath Caspar bittet, uicht aber bie Kommiffionebeichtibffe

hinanszugeben. Abg. hipe (C.) erftärt, dem von den Sozialdemokraten eins Rogen menach ihr insembliche und gebrachten Antron zustimmen zu können, womach für jugendliche und nicht ausgebildete Arbeiter bei Fritzenung ber Unfallrente als jähnlicher Lohn das Dreihundertsache bes für Erwachtene inigesetzten arbindichen

Tagelouns geften foll. Deire mach furger weiterer Debatte § 5 b Die 65 5 e, 5 d und 5 e werden unverandert und ben Antragen angenommen.

oer Remmission angenommen. In der weiteren Debatte warnt Abg. Rösische bie Sozialdemo-fraten vor zu weit gehenden Antrügen, die das Wefelt leicht zum Scheitern

Abg. Stadthag en (S.): Rach dem gegenwärtigen Gesete werde geradezu eine Brüme darauf gesett, daß Jemand bis zur 13. Woche frank bleide, und damit die Simulation kinstitch großgezogen. Die Rente milise gewährt werden, ohne sie in irgend einen Zusummenhang mit den

Mrankengejep zu bringen. Rachdem noch § 5f angenommen ist, wird die weitere Berathung auf Freltag. 2 lihr vertagt. Schlis 5% libr.

Landings-Verhandlungen.

Abgeordnetenbane.

66. Sipung bom 3. Mai, 12 Uhr.

Das hand ift magig besetzt. Am Ministertische: v. Thielen u. A. Exper Gegenstand ber Tagesordnung ist die zweite Berathung bes Antrags Dr. Beibe (L) u. Gen., betr. Die Abanderung bes

Abg. v. Riebenhaufen (L) beantragt Berweifung bes Antrage Beibe an eine Rommiffion von 14 Mitgliedern. Weledwart Schröder erfiatt, bag bie Regierung zu bem Antrog

noch teine Stellurg genommen habe. Rutrag Bethe einer Rommiffion von 14 Mitgliebern überwiefen.

Ge folgt ber Bericht ber Budgettommiffion über ben Introg Schmidt Barburg (C.) und Dr. Krieger (ft. Bb.) auf An-trog Schmidt Barburg (C.) und Dr. Krieger (ft. Bb.) auf An-rechnung der über 5 Jahre hinand danernden dicharlichen Beichhitzigung auf das Besoldungsdeienstalter der in der Eisen ab no erwalt ung beichärigten Eisenbahne Bam und Berlieddinfpekoren und Raschinen-inspektoren, sowie über den Antrag Dr. Krieger (fr. Sp.) u. Gen, betreffend Bermehrung der Zahl der Bautnipektorftellen in der allgemeinen Banverwaltung.
Die Budgektommission beautragt Ablehnung dieser Anträge. Abg. Krawinkel (nl.) beautragt Ueberweitung an die Re-

Abg. Krawintel (nl.) beantragt lieberweitung an die Regierung gur Beruchtigung. Die Loge der hier in Betracht fommenden Beauten fet einer Bestennig dringend bedürftig. Geheintrath Bellau: Die Beauten, um die es sich bier handele,

bezogen ein hiberes Aufangogebalt als bie meiften anberen Beauntenfategorien, erreichten auch früher bas Sochitgehalt.

Abg. Sch mit bieBarburg (C.): Er habe fich bei feinem Antrage auf bas allerbeicheibenfie Mag beichrinft und bitte ben Minifier

deingend, wenigstens jo weit entgegengufommen. Abg. Racco (nl.): In einer Beit, wo ber Regierung die geofften technifchen Anigaben obliegen, fei Engbergigfeit gegennber ben Technifeen nicht am Blage.

Miniper von Thielen: Es bestebe fein Mangel an bans technischen Beaunten, nur seien jefther zu viel Techniker angenommen werden, und in Folge bessen jet das Avancement ichlechter. Die Stellung ber Bautechunker in der Eisenbahnverwaltung habe sich von

Jahr gu Jahr gebeffert. Sibg. Dr. Artieger (fr. Bp.) führt Klage über die Bevorzugung ber Juriften vor den Technifern in der Eijenbahmverwolltung. Minister v. Ihielen erflätt diese Klagen für undegründet. Der

Ainister v. Ebielen erhart diese Riagen für unbegründet. Der Antrog Krieger sei für die Regierung gang umannehmbar. Geleinerath Dombols erlätt fich gleichsells gegen den Antrog Krieger. Sellte ein Bedirzuis und Bermehrung der Stellen eintreren, so werde die Regierung dem bei Borlegung des Etats abheisen. Abg. Dr. Arendi (fl.) ivelcht sich gegen den Autrog Krieger and. Hollentlich werde im nächsten Jahre die Zahl der Bantechniker vermehrt

Nach furger weiterer Debatte beschlieft das Pans emigegen bem Antrag ber Budgeisommiffion, die beiden vorliegenden Antrige an-

Es soigt der Bericht der Budgetkommission über den Antrog des Abg. Pring v. Arenderg (C.), betr. die Erhilhung des Gehalts der Eisenbahnbetriebssefereitite unt 1500 dis 3300 Mt.

Der Antrog ber Kommiffion lautet auf Ablehnung. Abg. b. Bappenheim (L) befürzortet den Lommiffionbantrag. Das Gehalt der Beiriebsjekreihre sei bereits der allgemeinen Erhatis-ausdesserung erhöht. Die Disziptin der Beamien werde gelokert, wenn hier fort und sort Abgrerducte als Anfläger der Minister auspreten. Er bitte den Minister um Anstenst, welche Kosten die Gebaltbanisbesjerung mit den daruns sich ergebenden Kensenungen verursache. (Beisalt

rechts). Minister v. Thielen: Die Regierung erachte die Gehaltsaufbesserung für absehdere Zeit als abgehülossen. Die Gehälter der Besamten reichten zu einer augemessenen Ledensbaltung aus und seine durchans richtig bemeisen. Dem Mittelftand gegenührer sei die Lage der Beauten eine dewerzungte. (Sehr richtig! rechts.) Die Gehälter seine erhöht, die elakundsigen Stellen von Jahr zu Jahr verwehrt. Bohnungsgeldsguschilisse und Stellen von Jahr zu Jahr verwehrt. Bohnungsgeldsguschilise und Stellenzundagen sein dewölfigt. Alles in allem betrage die Berbeiserung 35.1. Rillionen. (Hört! dött! rechts). Im Durchschunt kommen von der Erhöhung 270 Mart auf den Lopf, oder 14 pCt. des Einfonnmens. Das sich das sortwolkende Beitstonien um Gehaltsersdehung mit der Ansechaftung der strassen Beitstonien um Gehaltsersdehung mit der Ansechaftung der frassen Diesphin nicht vertrage, ibege auf der Jand. Und gerade in der Eisubahnverwahmng sei eine strasse Bissiphin nothwoendig. Allein, was in diesen Jehre petitionint ist, würde über 36 Millionen Kosten verursachen. (Dört! Höht! rechts). Er sonnte dei allem Weditwollen sür die Beanten um dringend rathen, dem Kommissionsantung beizutreten. (Lebhajter Behall rechts).

Er binnte bei allem Bobiwolfen für die Beamten nur dringend rathen, dem Kommissiondantrag beigntreten. (Lebhaiter Beijall recht).
Abg. Kelch (fl.): Bei der septen Gechalisausbesserung sei and driftlich vordechalten, einzeine Härten der gewissen Beamtenslategorien ansyngleichen. Die der vorligenden Forderungen der Beamten seine nicht underrechtigt und die Bestrechtungen wogen der Bestisonen sider trieben. Er beantrage, den Kutrog Pring v. Atrenderg angunehmen und die dazu gestellten Bestisonen der Regierung zur Erwögung zu überweisen.

Geb. Rath Bellan: Die Regierung fei nach eingehender Brüfung ber Berhältniffe zu bem Enrichtung gelommen, die Gehnitsausbesserung der Betriebssehrenter nicht zu bewistigen, weil es nicht angehe, eine einzelne

Beinedsscheine fie fie fin bas den genügender Berathungstios Dierauf vertagt fich das hand.
Dierauf vertagt fich das dand.
Driffsbent v. Krüch er erbittet, da fein genügender Berathungstios, mehr vorliege, die Ermächtigung, die nächte Stang anzuberaumen.
Das hand tritt dem bei und ermächtigt serner den Präsidenten, dem Kalierdaare zur Großsährigkeitserklärung des Kronprinzen Stächwänische

Nadite Sipung: Unbeftimmt.

Aus den Kommiffionen.

Hd. Berlin, 4. Mai.

Die Budget-Commiffion bes Reichstages beschäftigte fich beute mit bem Antrage Miller Fulba, betreffend bie Be-icaffung ber Dedungsmittel für bie Flotten Borlage, und befchloß, den Emmiffionsfiempel auf inländische Actien, beffen Erhöhung um 11/2 pCt. Miller-Fulba beantragt hatte, um 2 pat. und ben Emmiffionsftempel auf auslandifdje Actien fratt der beantragten 2 pot. um 21/2 pot. beraufzufegen. Dagegen wurde der Umfahftempel, für welchen Miller-Fulda eine Erhöhung von 5 pro Mille beantragt hatte, auf 4 pro Mille fefigefest. Der Rugenftempel foll 15 Mart betragen. Die Budget-Commiffion mablte eine Gubcommiffion, Die barfiber berathen foll, ob und wie bie Compensationsgeschafte der Banten mit einem Stempel gu belegen feien.



Bor bem Görliber Schwurgerich * Gifimorbprozeft. wird augenblidlich ein Giftmordprogeg verhandelt. Ungetlag find die Bittime Marie Martha Willing und beren Liebhaber ber Geschäftsführer Paul Friedmann aus Wittidenau. Beibe werben befculbigt, gemeinschaftlich und vorfäglich ben Che. mann ber Willing burch Beibringung von Arfenit getobtet uns bie Tobtung mit Ueberlegung ausgeführt gu haben. Es begann Donnerftag bie Bernehmung ber beiben Angeflagten, Die ihre Schuld in Abrebe ftellen. Frau Willing giebt an, fie babe ihren Mann im Jahre 1884 in Berlin fennen gelernt. Billing habe in Wittidenau ein Juweliergeschaft betrieben, unb fe hatten fich aus Liebe geheirathet. Bon Anfang an habe Billing viel getrunten und fie vernachläffigt. Mis er nach bem Tobe feiner Eltern ein Bermögen von 200,000 Mart ererbt habe, habe er fein Juweliergeschäft vertauft und balb barauf ein Weingeschäft aufgemacht, in bem ber bamalige Sanblungige hilfe Friedemann viel vertehrt habe und fpater Befchaftsführer geworben fei. Dirette Schulbbeweife haben bie Berhanblungen noch nicht erbracht.

* Grofer Brand. Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Budapefi: Donnerstag Mittag ift bie neue gynätologische Rlinit in Brand gerathen. Sämmtliche Pavillons wurden von ben Flammen ergriffen. Der Dachstuhl ift volltommen nieber. gebrannt. Un einzelnen Stellen brennt es fcon im Juners. Bliidlicherweise ift es gelungen, fammtliche Rranten und Wochnerinnen gu reiten, welche theils in ben Betten, theils auf bem Rafen bes Spital Terrains tampiren. Die Rettung ber Rranten ift einem bei Musbruch bes Branbes gerabe vorüber. giehenden Regiment zu banten, welches, tropbem es in Parabe Uniform war, fofort gu Rettungsarbeiten commanbirt wurbe Telegraphifd geht uns noch folgende Melbung jur Spät Nachmittags tam bas Feuer gum Stillftanb. Faft bas gange Riefengebaube ift zerfiort. Dehrere Feuerwehrleum

wurden berlegt. * 2Bo bleiben bie Schwalben? Dieje Frage wirft in Ginfenber in ber Zeitung "Deutschland" auf und bemerft bara u. A.: Bis jest find bei uns nur vereinzelte Schwalben gu bemerten gewesen, ein Beweis bafür, baf ber fluchwurdige Bogel. mord in Italien in diefem Frühjahre eine befonbers große Mus. behnung erlangt hat. Erop aller Unregungen rühren fich bie Regierungen nicht, ber & ch walbenvertilg. ung burch bie Italiener Einhalt gu thun, und beshalb ift bie Beit nicht mehr fern, in ber wir überhoupt vergeblich auf bas Wiebereintreffen ber Schmalben martes werben. Dann freilich, wenn bie Infettenwelt fich ungehindert ausbreiten und ihr Berftorungswert an Gaat und Obft vollbringen wirb, werben Landwirtfe und Gartner tonenbe und berechtigte Rlagen anstimmen, bann aber wirb es gu fpat feln.

* Intermeggo aufber bochgeit breife ber Grafin Longan, Das jung vermählte Chepaar Longan hatte, wie fich ber "Loc.-Ang." aus Rom melben läßt, in Italien währen ber hochzeitsreife eine unbeabfichtigte Trennung gu befteben Der Graf begab fich nämlich in Mobena, wo ber Bug gum Um fleigen nach Berona hielt, in ben Bartefaal, und als er gurudtam, bemertie er, wie fich bie Raber bereits in Bewegung festen. Rurg entichloffen fprang er in bas erfte befte Coupee, bas er auf ber nachften Station gu wechfeln gebachte. Aber fataler meife mar es ber falfche, nach Mailand gebenbe Bug, ben er noch in ber lehten Gefunde erreicht hatte. Ingwifden martete bie Bringeffin in bem für fie referbirten Bagen bes anberen Buges bergeblich auf ihren Gatten, nicht wenig erschredt burd fein langes Fernbleiben. Enblich tonnte ihr ber Bahnhofts vorftand beruhigende Mittheilungen geben. Man hatte ben Wagen ab und telegraphirte nach Reggio, worauf für be Grafin nach einer Stunde folgendes Telegramm eintraf: 34 tehre mit bem Bliggugin Deine Armegurud

Und jo geschah es auch. * Ceit Monaten unbeerbigt. lleber einen unglaubliden Borfall, ber aller Pietat gegen bie Tobien, aber auch jeber Dogiene hobn fpricht wirb einem Biener Blatte berichtet. Bot mehr als acht Wochen wurde nachft Fischamend (Rieberöfferreich) bie nadie Leiche einer Frauensperfon bon ber Donau angeschwemmt, und ber Leichnam liegt beute noch unbeerdigt an ber Funbstelle und bient ben Raben, Rraben und Raubthieren jur Rahrung. Die Behörben haben feit mehreren Blochen Renntnig hiervon, tropbem bat eine Beerbigung nicht ftatige funden. Die Leiche mobert und befindet fich in einem gerabesu grauenhaften Zufianbe: Die Genbarmerie bon Fifchamenb bat mittels einer Ungeige bie Begirtshauptmannichaft fofort nach ber Muffinbung ber Leiche verftanbigt. Bis jest ift aber teint behördliche Commiffion an ber Fundftelle erichienen, und man weiß baber nicht einmal annabernb, ob ein Berbrechen, ein Gelbstmorb ober ein Ungludsfall vorliegt. Grundftreitigfeiten follen bie Urfache ber Richtbestattung fein, ba bie Leiche auf einem gur Gemeinbe Efling gehörenben Grunbfild liegt, baber biefe bie Roften zu tragen bat. Efling, bag am anberen Donauufer liegt, behauptet jeboch, Fischamenb habe bie Beerbigung ju beforgen. Die Meinung competenter Berfonen geht bahin, bag bie Leiche beraubt worben, wenn bie Ungliid liche nicht früher fcon einem Berbrechen gum Opfer gefallen fei. Jebenfalls ift es unerhört, bag eine Leiche monatelang unbeerbigt bleibt, weil teine Gemeinbe bie geringen Roffen gahlen will.

* Bum Grubenunglud in Utah. Rach einer Meldung ber englischen "Central Rems" aus Rembort find in Chofield 250 Leichen ju Tage geforbert worben. Gi werden aber noch weitere 150 Berjonen vermißt und es il wenig Hoffnung vorhanden, daß man diese am Leben findet. Somit wird die Zahl ber Tobten sich auf beinahe 400 be laufen. Ueber bas Ungliid selbst schreibt bas englische Blatt "Morning Leader", daß es eines ber entjeylichften g wefen, welches man fennt. Sammtliche Beichen feien ichred lich verstümmelt. Laut "Frif. Big." war ber Umftand be-

fonders ichredlich, daß der Tod der Opfer fein ploglicher wat. Sie hatten vielmehr Zeit genug, zu erkennen, daß der Tod ihnen bevorstehe. Biele bedeckten ihre Röpfe mit ihrer Rleibung, andere nahmen eine betende Stellung ein und in einem Galle fab man, bag ein Bater fich mit feinen wier jungen Sohnen umichlungen hielt. Der auf der Erplofion rolgende Qualm verurjachte viele Todesfälle und der Rauch pinderte auch bas Rettungswert. * Zie wollen "laichen". Dem Besuch ber Torpebo-

Mattille widmen in ben Luftigen Blattern zwei Rolliche Jungens bie folgende Betrachtung: Bitterche: "Do, tiet ens bie Gdeffger! Die verjage uns jo all beGalme! Bat milgge bie blog en Rolle - Bannesge: "Die wolle affurat et Gelve wie bie Salme. Ge fcmemme be Rhing erop, om be go laiche - bo

meift boch, von wege ber Bermehrung.

· Bermijchte Nachrichten. 3m Rhongebirge in ber Rabe von Brudenau, bat ein Balbbrand binnen wenigen Stunden einen großen Bestand von Fichten und Biefern eingeaidert. Der Gefammtichaben wird auf 50- bie 00,000 Mart geicatt. - Diefer Tage wurde bie in Oberfaufungen bei Raffel auf Initiative Des Raffeler Begirtovereine bom Rothen Areng errichtete neue Lungenheitfatte eingeweiht. - In Mors am Riederrhein murben bet einem bort bediensteten polnischen Mabden echte Boden fejigeftellt. - Der Tijdlermeifter Evere bon bannover nurde bom Schwurgericht ichulbig befunden, seine Mutter ermordet ju haben, um fich in den Befit des Bermögens gu jegen. Er wurde gum Tode berurtheilt. - In Groß. heringen (Beg. Merfeburg) entgleifte ein Gliterzug in-folge vorschriftswidriger Sandhabung von Giderheitsvorrich-Der Lotomotivführer wurde getobtet umb brei weitere Beamte murben verlett. - Bei Renotting (Bavern) haben ichmere Gewitter Dodymaffer gur Folge gehabt und mußten Bioniere jur Bulfe herbeigerufen werden. - In bem Echloffe des herrn Coulet in Danosque (Franfreich) explodirte ein Roblenofen. Durch die Gewalt ber Explosion murbe eine Dede jum Ginfturg gebracht, Die ter Berfonen unter fich begrub. Die Tochter herrn Coulet's war auf der Stelle todt, die brei anderen Opfer ber Stataftrothe liegen hoffnungelos barnieber. - Die Curatel wurde com Begirfsgericht in Brud an der Beitha fiber Dr. Frang Beingen gu Binbifchgrat in Rohran wegen Berichwendung verhangt. - Bahrend eines Berfuche mit neuen Wetterfanonen in Stuhlmeigenburg (llugarn) exploditte eine Ranone, mobei vier Menichen fdwer, zwei leicht verlest murben.

Aus der Umgegend.

D. Mains, 4. Mai. (Telegramm.) Der Streit ber Metallarbeiter in ber Fabrit von Melder ift gufolge ber beiberfeitigen Ginigung beigelegt. Den Streifenben wurbe eine Gaftunbige Arbeitszeit, 7 Brog. Lohnerhöhung, fowie einen Minimallohn von 27 und 33 Bfg pro Stunde bewilligt. Gie nehmen am Montag bie Arbeit wieber auf. — heute Morgen brach in ber Reuftabt in ber Schreinerei von Rollet Groffener aus: Der Schreiner Math. Lang wurde berbaftet, weil er ben Brand fahrläffig verurfacht haben foll. Der Edaben ift enorm.

B Wider, 3. Mai. Tropbem die Ansfichten auf ein gutes Beinjahr bis jest noch recht glinftige find, ift bo eben die Radifrage namentlich nach alteren Jahrjangen eine recht belangreiche. - Bie und vor einigen Tagen migetheilt murbe, liegt herr Oberrechnungstammerprafident Ragdeburg, früherer Oberprafident der Broving Deffen-Nangau, welcher befanntlich bier in Bider ein großeres Beingut befigt, in Botobam an boppelter Lungenentjundung the fdmer frant barnieber, jo bag an feiner Bieberherftellung

gezweifelt wirb.

* Geifenheim, 4. Mai. Gestern Radmittag 4 Uhr and bei fiberaus großer Betheiligung bie Beerdigung bes Studioses Aug. Oftern dabier ftatt, und bot ein ungemein ergreifendes Tranerbild. In dem Trauerguge betheiligt fich eine Abordnung bes Rath. Gefellenvereins mit Mufit nud bee Befangvereine "Gintracht", fowie der Rirchendor, welch letterer einen Trauerchoral fang. herr Bfarrer Beldmann ichilberte in ergreifenden Worten die Strebfamteit und ben Gifer des Dahingeschiedenen und füllten fich bie Augen Bieler mit Thranen angefichts Diefes tragifchen

m. Ettville, 3. Mai. Die Leiche bes herrn Raplan beun bon bier ift, wie bereits in voriger Rummer gemelbet, bei Trechlingsbaufen, unweit Bingen, gelanbet. herr Raplan Deun wurde zu Mittelhofen geboren und ift bas einzige Rinb einer Lehrerfamilie. In Saintchen bei Rieberfeltere, mo fein Bater lange Jahre fegensreich als 1. Lehrer wirtie, murbe er bern Brofeffor und Bfarrer Soffmann in ben boberen Stubien unterrichtet. 1899 wurde er in Montabaur in bas Convict aufgenommen. Dit Auszeichnung abfolvirte er bas Somnafium und ftubirte bann in Münfter und München Theos logie. Oftern 1899 trat er in bas Briefterfeminar gu Limburg tin, und murbe am 23. Ceptember besfelben Jahres gum Brieflet gemeibt. Er wirtte fobonn außerft feeleneifrig in Etwille als Raplan fowie als tuchtiger Lehrer an ber Latein- und Boltsichule. Borausfichtlich wird ber Berungludte am Camsing. 5. b. M., in Rieberfelters, mo fein Bater heute als Lehrer wirtt, beerbigt. Alle, bie herrn Raplan Beun fannten, Derben ihm ein ehrenbes Unbenten bewahren und ben Schmers ber Eltern um ihr einziges hoffnungsvolles Rind theilen.

n. Sochheim, 3. Mai. Am 9. Mai, Mittags 1 Uhr beranftaltet bie Georg Rrofchell'iche Gliterverwaltung im Canle bes hotel jum "Schwan" eine große Beinver-Wer, 98er und 99er Beine, faft fammtlich halbfind, und tine größere Barthie 1893er in Glaichen gum Ausgebot formen. - Beute murbe bier im Dain die Leiche eines lungen Mannes gelandet, welcher bor 10 Tagen in Blorebeim Gelbfimord berübte.

* Bab Langenichtvalbach, 2. Mai. Mit bem geftrigen Lagt hat bie Saifon hier offiziell begonnen; am Stahl- und Beinbrunnen berricht fcon reges Leben, von Tag zu Tag fiften fich bie Soiels und Brivatlogis immer mehr. Gine wird prafentirt, naturlich mit bem humpen, und in Strafburg I

gange Reibe unferer fürftlichen Gafte, bie feit langer Beit jeben Commer bier gum Ruraufenthalte eintrafen, ift bereits mieber angemelbet. Ueberhaupt ift bie Bahl ber Borbeftellungen für Bimmer eine erfreulichermeife febr große; auch unfere englischen Befucher icheinen trop bes Rrieges wiebergufommen.

Mus bem Rheingan, 3. Dai. Laut Bufrellung bes Rönigt. Regierungs Brafibenten ju Biesbaden find als Abgeordnete refp. Erfanmanner für ben Begirt Rheingan gur Sandwerfstammer gewählt: (1) herr Chr. Almtoth, Echloffermeifter, Erbad, (2) herr Beter Billig, Tfinchermeister, Riidesheim als Abgeordnete, und (3) herr Abam Ridert, Schneibermeifter, Deftrich, (4) Berr Moam Blaut, Schreinermeifter, Riedrich als ftellvertret. Mogeordnete.



Wicababen. 4. Da.

Die Rheinfahrt ber Torpedoboote.

Benige Tage noch, und bie biverfen Flotten-Berfammlungen, in benen burch gabllofe Reben ftets fo überzeugenb Lob und Breis ber beutiden Glotte gewibmet wurde, finben ibre würdige Ergangung in einer beritablen Rheinfahrt unferer Rriegefchiffe. Den Rheingauern foll Belegenheit gegeben werben, boch wenigstens einen fleinen Theil ber Flotte mit eigenen Mugen gu feben, und noch etwas an beres foll erreicht werben: Gin Umfdwung in ber Gefinnung ber mit ihren Steuern giemlich fparfamen Bevolterung und eine lebet-

feiert man bas britte Jahrgebnt ber Eroberung ber munbericonen Stabt.

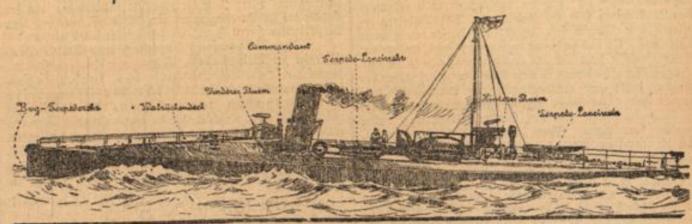
So werben benn alfo bie unbeimlichen ichwarg-eifernen Fabrgeuge biesmal unwillfürlich einen gang fibelen Ginbrud überell herporrufen. Wir bieten unferen Lefern ichon beute einegetreue Abbilbung eines ber Torpeboboote, bamit fie, wenn fie an bem betreffenben großen Tage nebft Zaufend anderen ebenfalls an ben Rhein pilgern, bon bem Minblid nicht allgu überrafcht finb

Mus Roln wird uns gemelbet: Die Torpeboflottille, melde am 3. Mai, fruh 9 Uhr Duffelborf verlaffen hatte, traf gegen 2 Uhr Rachmittags hier ein, empfangen bon einer vieltaufenbtopfigen Menfchenmenge, welche bie Ufer und Bruden bes Rheins befest hielten. An ber Grenze ber Stadt Roln wurde bie Flottille vom Festausichuf begruft. Bom fort Pring heinrich wurden 21 Galutichuffe abgegeben, worauf die unterhalb ber Briide gur Flottenparabe liegenben Schiffe in ben Salut einfielen. Gine Angahl Militartapellen concertirten und unter braufenben Sochrufen und Tucherschwingen lief bie Flottille ein und ging am linten Ufer por Unter. Die Stabt hat reichen Flaggenfcmud angelegt. Misbalb nach ber Untunft bestiegen bie Offigiere einen Rheinbampfer und unternahmen mit bem Jeftausichuß eine mehrftundige Jahrt rheinaufwarts.

Die Jagb nach Inwelendieben.

Erft por zwei Tagen waren wir in ber Lage, in ausführlichfter Weife über bie Berhaftung eines internationalen hochftaplers gu berichten, ber in Roln in bem Umfterbam-Frantfurter Conellaug eingestiegen war und furg bor ber Anfunft in Wiesbaben in einem Coupee 1. Claffe einem Reifegenoffen bie Brieftafche mit 2500 Dt. Inhalt zu rauben verfuchte. Bir fprachen gleich bie Bermuthung aus, bag es fich mahricheinlich um bas Mitglied jener internationalen Diebesbanbe banbelt,

Torpedoboot



trumpfung all' ber Flottengegner mit Silfe einer friedlichen und Bebermann will tom menen Flottenparabe.

98 +11 to m m en Jebermann! Denn bie gange Rheinfahr ber Torpeboboote ift ja im Grunde genommen gar nichts anberes, als ein ziemlich intereffantes Schaufpiel, eine originelle Abwechslung, Die viel Prunt und Froblichfeit, viele Feftaniprachen und viele Gefteffen im Gefolge haben wird! Und folieflich gemahrt ber Gebante, Die gefährlichften Fahrzeuge auf einer friedlichen Spagierfahrt am Rhein begriffen gu feben, in ber That ja einen originellen Reig. Die furchtbaren Torpebo-Robre, ungelaben und mit Blumen umflochten! Ueberall am Rhein von Wefel bis Strafiburg ber Willfommen bon herren im Bratenrod und Mabden in hellen Frühlingstleibern bargebracht in humpen, gefüllt mit eblem Rebenfaft!

Das ift eine Captation ber Marine ohne Gleichen. Gigentlich ift fie nicht einmal mehr erforberlich, benn bas Glotiengefes ift foon in ben Safen gebracht. Aber bie flotten Jungen auf ben fchlanten und flinten Schiffen machen Furore und werben In Dutsburg war bie Creme bes manches Derg erobern. rheinisch-westfälischen Rohlen- und Induftriebegirts berfammelt und in Roln, wo bie Rriegsfahrzeuge gur Beit bor Unter liegen, find alle beruhmten Schoppenftecher, Die gum Frühftud nur ein "Röggelche mit Res", aber eine Beinfahrt mit ungabligen Stationen brauchen, mobil gemacht worben unb an ben Rhein greilt. Die ehrmurbige Stadt mußte, was fie gu thun hat, nachbem ber Raifer feine jungen Geelowen ihrer Gaftfreundichaft empfohlen bat. Mogen fie am Lande Dag balten, bamit fie nicht ben Dom umrennen. Die Studentenfchaft in Bonn wird in vollem Bichs antreten. Gine Fahrt ins Giebengebirge tann nicht abgelehnt werben, aber bem Wein bes Siebengebirge ruft man fein Gft! Den fann nur bas Rhenanen-Corps beriragen, nach beffen Farben er ber Blauweifrothe beißt. Bergeft nicht, Marinejunglinge, Die Linbenwirthin in Gobesberg; mag fie auch mittlerweile einen weißen Ropf betommen haben, fie fieht immer gern tede Gefellen. Und bas herrliche Thal Beifterbach bietet gegenwärtig einen Balb bon Walbmeifter. Wie ber buftet!

In Cobleng trinft bann bie Mannschaft Mofelmein, ba Bater Rhein in Bermaneng auch Torpebotopfe gu fehr belaftet. Balb aber beginnt ber berrliche Bauber bes Rheingaues. Bei Sanct Goar wird bie Lorelei pouffirt, ob fie fingen wirb, ift unficher. In Rübesbeim tann man bem Lotalgewachs bie Chr. erbietung nicht verfagen, Afmannshäufer ichlägt ja ben Rus besheimer nieber; biefer rothe Rragen ift nicht gu verfaumen. Aber butet Guch, junge Geeleute, benn ba findet ihr ge ubte Trinfer.

In Areugnach toftet man ben eblen Scharfachberger unb bie Biesbabener werben bermuthlich mit einer Batterie Reroberger ben Rhein befeben, um ben Torpebos gu troben. Wer Maing aus ber Beit tennt, ba fich bier preugifche und öfterreichifche Befahung balgten, muß es beute wieberfeben, mer nicht, geht in bie frohliche Stadt, um gu trinfen. Bor Borme

bie von Beit gu Beit bie DeBuge und bie großen Curorte unficher macht. Rafcher, als es fich abnen ließ, fceint fich unfere Combination gu beftätigen. Die Boligeibireftionen bon Frantfurt, Coln und Biesbaben find nämlich, wie wir aus ficherer Quelle vernehmen, in fieberhafter Thatigfeit, um zwei englische Juwelendiebe bingfest zu mochen, bie fich, von Coln fommend, nach Frantfurt und Biesbaben wandten, und bie bereits eine Beute bon 6000 Mt. gu bergeichnen haben. - Bir find in ber Lage, folgenbe Details biergu gu

In ben Laben eines Juwelenhanblers Golbichmibt in Roln troten am verfloffenen Montag zwei Gentlemans, unter bem Bormanbe, etwas ju taufen, boch fanden fie angeblich nichts paffenbes und gingen fort. Balb barnach mertte aber herr Golbichmibt, bag ihm ein Brillantichmud im Berthe bon ca. 8000 Mt. geft oflen worben ift. Die Thater tonnten feiner Ueberzeugung nach nur bie beiben Fremben gewesen fein. Sofort benachrichtigte er bie Polizei und als er in Erfahrung gebracht, daß bie Beiben nach Frantfurt gereift feien, fubr er ibnen perfonlich per Schnellgug nach, nachbem er gubor aber auch noch bie Frantfurter Boligei und bie befannteften Frantfurier Juwelenhandler entiprechend in Renntnig gefest batte. Thatfacilich ericienen auch bie Gaunerin beridiebenen Jumelenhandlungen Frant. furts, boch wirtte ihr ficheres boch pornehmes Muftreten berart frappiren b, bag man nicht magte, in ben "hoben herrichaften" bie gefuchten Bauner gu ahnen. Doch bon ihrer Berfolgung muffen bie Beiben wohl Binb befommen haben, benn nach Borausfenbung ihres Gepads (gwei Roffer mittlerer Große gezeichnet mit Rr. 122, zwei Sutichachteln und ein Reifetafchen) nach Biesbaben, fuhren fie alsbalb bierher. Auch bas tonnte herr Golbichmibt aus Roln in Erfahrung bringen; er telegraphirte nach Bies. baben, man folle bort bie Mushanbigung bes Gepads bermeigern, aber gu fpat; bie Gauner hatten basfelbe bereits in Sicherbeit gebracht und auch ber biefigen Boligei, bie, von bem mittlerweile auch eingetroffenen herrn Goldichmibt unterftutt, auf eifrig fte recherchirte, find fie bis jest noch entgangen. Bei ber befannten Gaunerfrechbeit und Dreiftigfeit ift es nicht ausgeschloffen, bag bie Berren auch bier ihr "Gefchäft" gu machen fuchen. Bur Warnung fei bes. halb bie Berfonalbeichreibung ber Beiben hierhers gefeht: Der eine fteht im Alter von 50 bis 60 Jahren, ift ca. 1,65 bis 1,70 m. groß, ziemlich ftart und gefest gebaut, bat glatt rafirtes, bartlofes breites und wachbfarbiges Beficht; ber anbere ift 25 bis 30 Jahre alt, gegen 1,60 m. groß, hat bei gelblicher Farbe ein schmales Geficht und trägt bunkelblonben fpiggebrebten Schnurrbart. Beibe treten sehr vornehm auf, geben fich als Ravaliere und sprechen nicht beutsch. Sie fceinen Englifch-Ameritaner ju fein. Dan wirb nicht fehlgeben, in ber Unnahme, bag bie Beiben Diebe Rumpane bes biefer Tage bier verhafteten Tafden. biebes find, von bem nunmehr auch festfteht, bag er nicht Deutich iprechen tann.

Es ift charafteriftifc, bag bie Boligeibirettion bie Rachs forichungen nach ben Gaunern ftreng vertraulich in Scene fest und bie Ditwirfung ber Deffentlich : teit bei Ergreifung bes Schwindlerpaares berichmaben gu tonnen glaubt. Man follte boch meinen, bag gerabe breitefte Deffentlichteit in folden Fallen am fcnellften bie Ergreifung ber Gefuchten berbeiführen mußte. Die Gebeimnig. thueret bingegen ermöglicht es ben Dieben, unerfannt bon bier wieber forigutommen und etwa uber Maing von Reuem eine Tour einzuschlagen, bie jebe Berfolgung unmöglich macht. -Es ist Thatsache, daß die vorstehende sensationelle Nachricht nicht im amtliche Polizeibericht ausgegeben wurde und Zeitungen, die nicht über eine nach allen Seiten hin organifirte private Berichterftattung verfügen, überhaupt nicht in ber Lage find, bas Bublifum und bie Gefchäftswelt por ben Gaunern gu warnen.

* Ernennung. Der Ronig hat den Regierungerath Seibel in Biesbaden gum Stellvertreter bes zweiten Mitgliebes bes Begirtsausichuffes in Wiesbaden ernannt, und mar unter gleichzeitiger Enthebung des Regierungsaffeffors Reffelfaul bon biefem Umte.

g. Jubilaum. Um heutigen Freitag find es 35 Jahre, baß ber Bauauffeber bes biefigen ftabtifchen Bafferwerte, herr heinrich Derborn, in den Dienft ber Ctabt trat. Ift er doch einer ber alteften Beamten Diefes Zweiges ber ftabtifchen Berwaltung, der bei Legung der erften Bafferleitung unferer Stadt in ben 70er Jahren mitgewirft hat. Während Diefer langen Dienftzeit hat er manden Beamten fceiben feben, unter Anderem auch feine zwei nachften Borgefehten, die herren Stadtbaumeifter & a d und ben gegenwartigen Stadtbaurath Binter. Dibge er, das ift unfer Bunfch am heutigen Tage, noch lange in voller Ruftigfeit feinem ichwierigen Berufe erhalten bleiben.

. Raifer Regatta auf bem Ribein Die Delbungen fur die Donnerftag ben 17. Dai bei Biebrich ftattfindende Regatta haben ein borgfig liches Ergebnig gehabt und beden fich mit den vorläufigen Mittheilungen. Son 22 Bereinen find 31 Boote mit 133 Ruberern gemelbet. Alle Rennen find bejest und weifen meift ftarte Gelber auf. Co find im Univerfitaterennen feche, im Bweiten Bierer ebenfalls feche und im Ginfer fogar fieben Melbungen erfolgt. Um ichwächsten ift ber Erfte Bierer bejegt, für ben nur drei, bafür aber qualitativ febr gute Mannichaften vorgemerft find. 3m Ginfer ift eine Melbung aus Samburg, im Studenten Bierer eine aus Berlin erfolgt, fonft haben Bereine bom Rhein, Main, Lahn und Redar gemelbet. Unf die einzelnen Rennen vertheilen fich die Delbungen wie folgt:

3 weiter Bierer. 1. Frankfurter R.B. Sachfenhausen, 2. Offenbacher R.G. Undine, 3. Frankfurter R.B. 4. Frankfurter R.G. Germania, 5. R.K. Rassovia Hody, 6. Wiesda den er R.R. Dollen 3 weier. 1. Kreugnacher R.B., 2. Wehlarer R.R., 3. Reumieder R.G., 4. Honderger R.R. Germania Homberg a. Mb.,

5. Bamberger R.-Rt. Erfter Bierer. 1. Ludwigshafener R.B. (Beble, Gidifen, Salm, Better, Arowerath), 2. Mainger R.-B. (Gangloff, Anemit, Brandt, Jummel, heerbt), 3. Frantfurter R.-B. Germania (Schent, Burtarb, Ruller, Lenich, Reinbardt).

Maller, Lenigh, Meinhardt).
Studenten-Bierer, Kaiserpreis. 1. Alademischer R.R. Rhenns Bonn, 2. Bonner R.B., 3. Gießemer R.G., 4. R.Al. Wiling-Berlin, 5. Frankfurter R.B., 6. Heibelberger R.B.
Einser. 1. Homberger A.R. (Osfar Sieveting), 2. Würzhurger R.B. (Kruguft Gangloff), 3. Mainzer R.B. (August Gangloff), 4. Gießener R.G. (Albert Rublauen), 5. Lubwigsbafener R.B. (Ernft Gelle), 6. R.G. Bonns (Genn Roder), 7. Trankfurter R.B. (Ernft Gelle), 6. R.-G. Borms (Georg Roder), 7, Frantfurter R.-G. Ger-

mania (Abolf Meirner). A & t e r. 1. Ludwigebafener R.-B., 2. Frantfurter R.-B., 3. Mann-beimer R.-G., 4. Frantfurter R.-G. Germania.

* Rhein Sperrung. Aus Anlag der Ruber-Regatta am 17. Dai wird ber Biebricher Rheinarm an bem genannten Tage nur fur Die Beit von 2 Uhr Mittags bis halb 6 Uhr Radmittags bon der Breugifd-Deffifden Grenge bis gur Dunbung bes Schierfteiner Dafens für ben Schiffiahrte- und Flogereiverfehr gefperrt. Der Wachebleicharm bleibt für den Berfehr frei.

* Bertehreftatiftif. Gemäß Anordnug bes herrn Landesbirectors wird auf ein Jahr in jedem Monat acht Tage hindurch ber Berfebr auf allen Berfebreftragen Raffaus in flatiftifcher Beife aufgenommen. Zwed Diefer Anordnung ift ju conftatiren, wie lange eine Strafe in gutem Buftanbe

* Abolf. Stiftung. Das heutige Regierungs-Amtsblatt veröffentlicht eine Betanntmachung, betreffend bie Bertheilung ber Stipenbien ber Abolf-Stiftung gur Ausbildung bon Behrermaifen, und weift darauf bin, bag Formulare jur Abfaffung diefer Wefuche bei ben herren Breis-Schulinipettoren begw. Direftoren ober Reftoren ber höheren Lehranftalten und dirigirenden Sauptlehrern von Bolfsichulen, fowie burch die Bertreter ber eingelnen Begirte ober auch bei bem Stiftungs-Curatorium erhoben werden fonnen.

* Der fübb. Gifenbahugefellichaft ift, wie f. 8. ichon gemeldet, am 15. Februar befanntlich im Einvernehmen mit ber Rgl. Gifenbahn Direttion ju Frantfurt a. Dr. bie Genehmigung bagu ertheilt, daß fie eine eleftrifche Strafenbahn von ben Bahnhofen in Biesbaben fiber bie Rheinftrage, ben Bismardring, ben Gebanplat, bie Beigenburgerftrage herfiellt und betreibt. Das hiefige Agl. Regierungsamteblatt veröffentlicht nun beute in feiner letten Rummer nochmals die an diefe Genehmigung gefnfipften einzelnen

Bebingungen. Bahrtvergfinftigungen. Die Rgl. Gijenbahn-Direttion Grantfurt a. DR. theilt uns mit : Auf ben Breugijden und Deffifden Staatsbahnen wird ben am 31. Dai b. 36. und ben folgenden Tagen, auch nach bem Bfingfts feft, gelöften gewöhnlichen Rudfahrtarten, - nicht jeboch Arbeiter-Rudfahrfarten, - von fonft filrgerer Dauer berlangerte Galtigfeit bis einschlieglich ben 11. Juni beigelegt. Die Rüdfahrt muß fpateftens am letten Tage um 12 Ubr Mitternachte angetreten und barf nach Ablauf

biefes Tages nicht mehr unterbrochen werben. Die gleiche Bergfinftigung tritt auch ein im Berfehr mit ber Gronberger, Rerferbach-, Broblthaler und Main-Redar-Bahn, ber Gadfiiden und Oldenburgifden Staatsbahn, ber Libed. Blidjenere, ber Gutin-Liibedere, Medlenburgifden Friedrich-Frang-Gijenbahn, fowie im Berfehr mit ben Sollanbifden, ben Rieberlandifden und ben R. R. Defterreichijden Staatsbahnen. Die bireften Rudjahrfarten von und nach Babiichen , Baberifchen , Burttembergifchen, Pfalgifchen und Stationen der Reiche-Etfenbahnen erhalten bieje verlangerte Gultigfeitsbauer (bis jum 11. Juni d. 3e.) nur auf ben Breugischen und Deffischen Streden, mabrend fich bie Gultigfeitebauer auf den Streden ber vorgenannten Bahnen felbft nicht über Mitternacht bes zehnten Tages, bom Lofungstage ab geredinet, hinaus erftredt.

* Auf bem Regattaplag am Rhein berricht jeht ein reges leben und Treiben. Wahrend man einestheils mit der Gertigftellung der neuen Strafe emfig beichaftigt ift, wird unter- und oberhalb ber Strafe bereits mit ber Aufftellung ber Tribunen und Belte begonnen. In dem gepflafterten Theile ber Biesbadenerftrage, fowie ber Schlofftrage in Biebrich werben bie ichabhaften Stellen ausgeffert, am Regattatage felbft wird augerbem Sand auf-

gefahren. Den am nächften * Beranftaltungen im Aurgarten. Den am nachften Conntag, ben 6. Dai ftatifinbenben hohen Geburtstag Seiner Raiferlichen und Roniglichen Sobeit bes Rronpringen bes beutichen Reiches und bon Breugen begeht bie Rur-Bermaltung mit einem patriotifden Rongerte im Rurgarten, bas bei gunftiger Bitterung mit benga-lifder Beleuchtung, Bouquet von Rafeten etc. verbunben fein wirb. - Bir machen barauf aufmertfam, bag morgen Camftag 81 Uhr beginnenb, bie erfte biesjährige Reunion banfante im Rurbaufe ftatifindet. Da biefelbe in ben Reunion-Galen abgehalten wirb, fo wirb bas Stattfinben bes regelmäßigen Abenbtongertes nicht beeintraditigt. - Morgen Connabend finden zwei Dilitar. Rongerte im Rurgarten ftatt. Das Rachmittags-Rongert wird von bem Trompeter-Rorps bes Raffauifchen Felb-Urtillerie-Regiments Rr. 27 unter Leitung bes Roniglichen Dufifbirigenten herrn 3. Beul, bas Abend-Rongert von ber Rapelle bes Fufilier-Regiments von Gersborff unter bem Rgl. Mufitbirettor herrn &. B. M und ausgeführt werben.

Der "Milgemeine Borichuft und Sparfaffen-Berein gu Wiesbaden, Gingetragene Genoffenfchaft mit beidrantter haftpflicht", Rirdgaffe 46 1, veröffentlicht bente im Umoncentheil die Ueberficht der Ginnahmen und Ausgaben pro 1. Quartat 1900. 3n welcher Beife bas Weichaft fich im letten Quartal wiederum entwidelt bat, erhellt aus einem Bergleich mit dem 1. Quartal 1899, indem erfteres 4 Millionen Dehrumfas brachte und gwar bon circa 12 auf circa 16 Millionen Umfat ftieg. Die Mitgliedergahl betrug am 1. April 1900: 1392, am 1. April 1899: 1176, aljo ein Buwache gegen letteren Stand von 216 Mitglieder.

* Gine bemerfenswerthe Premiere. Aus Frantfurt wird und gemelbet: Rimofp-Rorjafoffe breiactige Oper "Die Mainacht" wurde gestern Abend bier vor Dichtbefestem Daufe jum erften Dale in Deutichland jur Aufführung gebracht. Trop prächtiger Inftrumentirung fand bas Werf, das an einem fehr langen und fehr ermit benben Tertbuch leidet, nur eine fehr laue Mufnahme.

* Refibenathenter Min Camftag erlebt, wie bereits erwähnt, die übermuthige "Dame von Maxim" ihr erftes Jubilaum. Zum 25. Male tollt fie in all ihrem frangöfischen Giprit fiber die Bretter und lodt die Befucher ichaarenweise ins Theater. Die Bejegung ift bis auf eine fleine Rolle die alte geblieben, Rathe Eriholy fpielt bie Titelrolle, Max Bieste ben geplagten Bernpon ze. Conntag Radmittag wird bas "Glid im Bintel" wiederholt und Abenda geben die "Berren Cohne" in Scene.

* Leichenlandung. Bie unfer h. Correspondent aus Beifenheim telegraphisch uns meldet, ift bei Caub nunmehr auch die Leiche des Studiofus Grang Badior gelandet worden. Es find bisher fomit 10 Tobte geborgen worden

* Beerbigung bes Dr. Berberich. Seute Bormittag 11 Uhr fand unter außergewöhnlich ftarter Theilnahme bon Berufsgenoffen und Freunden bes bei bem Bootsunglud gwifden Bingen und Rubesheim ertruntenen herrn Dr. meb. Abolf Berberich auf bem neuen Friedhofe ftatt. Dem Leichen-begängniß ging ein feierliches Requiem in ber Maria-Hilf-Rirche voran. Die Altarstufen und bie Kanzel waren schwarz belegt und bie in ber Mitte bes Chores aufgestellte Tumba, umgeben von einer Reihe brennenber Rergen, beuteten auf ben ernften Trauercharafter ber beborftebenben gottesbienftlichen Sandlung bin. Das feierliche Tobtenamt celebrirte herr Pfarrer Direttor Gruber bon ber Maria-Bilf-Rirche; bie herren Caplane M cht von bemfelben Gotteshaufe und DR ofel affistirten. Bor bem Mitar hatten bie von ben Rath. Giubentenberbanben "Arminia".Bonn, "Thuringia"-Marburg unb "Frantfurtia".Strafburg in voller Bichs entfanbten Deputationen, jebe mit bem tief umflorten Bereinsbanner, Auf-fiellung genommen. Erichütternb war ber Moment, als Die Banner und bie Degen ber Begleiter fich beim Acte ber bil. Wanblung neigten. Un ben Sottesbienft reihte fich unmittelbar bie Beerbigung ber Leiche bom Leichenhaus auf ben alten Friedhofe an. Rur nach hunberten liegen fich bie Leibtragenben gahlen, bie bon bier, aus ber Umgegenb, ja aus weiter Ferne getommen waren, bem bingefchiebenen Freunde bie lete ie Ehre gu erweifen. Der Carg war inmitten eines mabren Blumenhains aufgebahrt, als herr Bfarrer Gruber ericien, um bie tirchlichen Gebete gu verrichten. Um Grabe angelangt, fang gunachft, nachbem ber Garg in bie Gruft gebracht worben, ein gut geschultes Doppelquartett ein ber ernften Geier enisprechenbes Lieb, worauf herr Bfarrer Gruber bie Einsegnung ber Leiche vornahm. Berglich waren bie Borte, welche berfelbe fobann bem Berblichenen nachrief. Rachbem ber bienftthuenbe Geiftliche bie Schlufigebete gesprochen und bie Bannertrager über ber Grabenöffnung bie lette Ehrenbeugung

ausgeführt, fang bas bereits ermannte Doppelquartett noch-Die fie fo fanft ruhn" und bie Trauerfeier, welche fo recht ein Memento mori!" für bie Zaufenbe ber Anmefenben mar, batte ihr Enbe gefunden. Doge bem tiefgebeugten alten Bater und bie fcmerglich niebergebriidten Gefcwifter bes alfo mitten aus bes Lebensblüthe Singerafften, Die fich überall zeigenbe bergliche Theilnahme ein linbernber Balfam fein auf bie Bunbe, welche bier ber erbarmungslofe Tob gefchlagen. Dem Singefchiebenen aber gilt ber Ruf: "Die Erbe moge Dir leicht fein!"

Befinwechiel. Die Erben bes Freiherrn bon terrain, Gde ber Schonen Musficht und Leberberg, an ein hiefiges Confortium. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeichloffen burch die Immobilien-Agentur von 3. Chr.

Gladlid, Bilhelmftr. 50.

· Heberfüllung ber Bahnguge. Bei ben Conell jugen auf ber Taunusbahnlinie, macht fich taglich feit Ber ginn bes Commerfahrplans, hauptfachlich bei bem um 7 Uhr Morgens abgehenden und um 6 Uhr Abends von Franffurt eintreffenben Buge Blagmangel bemertbar, der von dem reifendem Bublifum als fehr empfindlich begeichnet wird. Gur lengenannten Bug, mußten gefteru Rad mittag auf Station Raftel Referbewagen mit erfer und zweiter Rlaffe eingeschoben werben, um fammtliche frabegafte aufnehmen gu tonnen, wodurch Berfpatungen berbor gerufen werben.

" "Sirocco" vor Gericht. Wie uns bie Sabrit für patentirte Giderheiteröfter, Inhaber G. 2B. Barth in Ludwigsburg, welche die Girocco . Raffeebrenner anfertigt, mittheilt, wird die Firma Muguft En gel hierfeibst gegen das Urtheil des Senats des Oberlandesgericht, welcher ihre Rlage gegen ben Baareneinfaufsberein (Biesbaben) abwies, beim Reichogericht einlegen. Die Revifton foll damit begriindet werben, daß der Gerat bes Oberlandesgerichts ben legten Can in dem Gutachten bes gerichtlichen Cachverftan-Digen, in welchem Diefer ben Beiggafen, Die fich beim Raffee brennen in dem Girocco-Apparat entwideln, feinen fcib lichen Ginfluß auf ben geröfteten Raffee beimag, unberad. fichtigt gelaffen habe und bag ferner namhafte Chemiter, wie Dr. Frefenius Biesbaden, den in dem Girocco. Apparat geröfteten Raffee vollftanbig frei von Beruntele nigungen, wie Schwefel, Arfenit ober Afche gefunden haben Man darf auf den Ausgang bes Prozeffes gefpannt fein,

Celegramme und lette Hachrichten. Raifer Frang Jojef in Berlin.

Berlin, 4. Mai, 1 Uhr Mittage. (Brivattelegramm.) Der Raifer Frang Josef traf heute Bormittag 10 Uhr in Berlin ein. Die Begrugung der beiben Monarchen, Die fich wiederholt füßten, war augerft berglich. Rach Borftellung bes Gefolges erfolgte die Begrugung bes bfter reichifden Raifere feitens bes u. M. auch erichienenen Rrom pringen. Die beiben Monarchen bestiegen hierauf einen vier ipannigen Bagen und fuhren, begleitet von einer abtheilung Warbe - Rüraffiere , über ben Botebamer Plat nach dem Brandenburger Thor, wojelbit Oberburgermeifter Riridner eine langere Unfprache bielt. Deffen Cochter überreichte Raifer Frang Josef einen prachtvollen Blumenstrauß. Runmehr fuhren bie Monarchen burd bie "Linden" nach bem Schloffe. Bei ihrem Gintreffen dortfelbst feuerte bas Garbe Gelb Artilletie - Regiment 101 Salutichuffe ab. Taufende von Menichen bevolleren die Stragen und begrugten die beiben Raifer in enthufic ftijder Weife.

* London, 4. Mai. Ginem Telegramm aus Rapfiabt gufolge foll Prafibent Rriiger ben Befehl gegeben haben, fammtliche Englänber aus Transvaal aus-

aumeifen.

* London, 4. Mai. Der Correspondent bes "Llond" in Manila telegraphirt über eine Deuterei, bie an Borb bes ameritanifden Dampfers Estano ausgebrochen ift. Die Befagung tobtete ben Rapitan, bie Offigiere fowie ben Rheber. Gie bobrien alsbann ben Dampfer an, fobas biefer fant. Der Borfall ereignete fich an ber Litelufte. Die Matrofen zogen bann ins Innere.

* Rew Bort, 4. Mai. Die ameritanifde Res gierung hat beichloffen, bei ber Transbaal-Res gierung energifch gu protestiren, falls fich bas Gerucht bestätigt, wonach biefelbe bie ameritanifchen Ginmohner awingen will, bie Waffen gegen bie Englanber gu ergreifen ober bas Land zu verlaffen.

Berantworrliche Revalteure: Far Boltif und ben allgemeinen Theil: Frang Bomberg; für fenilleton, Runft und Cofales: Ronrad von Reffgern, für Inferate und Reffamentheil: Bilbeim Dert fammtlich in Biesbaden.



Inftitut non Franfreid.

Sichere Heilung.

Edhaufpiele. 5. Mai 1900.

. 25

Siegen ber Orto

Es genügt, eine Bollfarte an bas Motel de In Medecine Nouvelle (17. Jahrgang), ros de Lisbonne 19, in Paris zu richten, um gratis u. franco eine intereffante beutiche illuftrirte Brofchure gu erbalten, die ben Befer in ben vitaliftifchen Methoben und außerlichen Bebitalifitienen Bleihoben und ausertichen bandlungsweisen einweiht, jur raditalen heinen ber Krantheiten der Arhmungsorgane, des Wiegenster Lebet, der Retern, der Aufmungsorgane, des Wiegenster Lebet, der Retern, der Aufmungsorgane, des Wiegenster Lebet, der Retern, der Aufmungster Lebet, der Alle unheitbar erklätten Arebien Kettleibigfeit, sowie der als unheitbar erklätten Arebien untertenden und der Generationen werden in deutscher Sprachen untertacklisch ertheilt von den herren Den Peradon u. Dumas, Directoren der Medecine Nouvelle, das großartigste medicinische Senkitzt von Berantrich.

Gesellschaft Unverbesserlich. Countag, ben 6. Dai, Radmittage 4 Ifr aufangenb,

Humoristische Unterhaltung mit Cans im Saalban Germania, Platterftr. 100.

Der Borftand.



Getreibemarftbericht

mitgetheilt von Jojeph Ctrang Agent. Frontfurt a. IR. 3. Mai 1900.

meigen, ab unf. Gegend 16.25-	PATRICIA PROPERTY.
2a Plata u Ranfas fleberreicher 17,25-	17.10 64 5
bot. Bedwinter u. ruff. Sorten Beigen 17.25-	17.75 0 1 sh
The man Dund in Replicate) 15:00-	18.00
fringerne (fe m. Dinal erouel. 25-50 Blg. üb. Rotig) 14.75 -	15.00 4 50
mid (gefumbes Wiges) 11.50	444
0.00 D.00	45.55
magnificial Cu. D. F.	Hoor House
at a fe ind	9.00 2 2
Buriteber 10.00-	10,75
Befgiren per Centner 24.75; I 22.25-22.75;	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Sdarmedi anioni. 0 24.23—24.16, 1 22.20—110, 111 90.25—20.75.	Preife baufig
eraud Cual h Sad 99t 150-200 über	MOLIE
- 0 94 00-94 50: 0/1 W. 1.35-1.50 barn	mter 55
Terftru (Erfat für Roggenfreb per Centner 1.00	64.20
	The second secon

Beigen, bas Geichaft trug einen aufer? rubigen Charafter, Bariafinen tomen nicht vor. — Roggen que gefragt, indeffen nur fpatich efent. - Gerfte, ber Bertebt bleibt ichleppend und ift meber fiber beint nach Gutterwaare etwas Erwähnenswerthes ju berichten. Dein, Tenteng nicht berauszufinden, do größere Baffergufuhren in Sicht, bantel nicht fonderlich belebt. — Dois unbedentende Umiape, Die Preife iben feine Berenderungen aufzuweifen, - Beigen- und Roggenfieie unt in Spefulation abs in Dedung febr beochtet, und ge unter Breife ca. 15 Big. - Malfeime und getrednete Bietreber, be Buintren find fnaup und ber Bebarf rege. - Diest bat fich wieder wifere Begehr eingeftellt, und fangen bie biefigen Bager an fich langlam

* Limburg. 2. Mai. Rother Beigen M. 18.55, Weißer Welgen R. --, Korn M. 11.55, Gerbe M. 9.30, hafer M. 7.18, ages per

Omnibus-Berbindung Biesbaden-Connenberg.

Bom 1. April ab Rachmittags bon 2 Uhr ab jinnb. liber Berfehr

Bente Camftag, bon Bormittage 7 Uhr ab, eines Ochjeu gu 45 Bf.
unter antlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber

Bebinf verlauft. In Bieberverfaufer (Rleifchanbler, Deuger, Burftbereiter und Sene barf bas Gleifch nicht abgegeben werben. 5466

Stabtifche Schlachthaus-Berwaltung.

ersteigerung!

Camftag, ben 5. Mai 1900, Bormittinge 9', und Rachmitings 3 11hr beiten in bem Caale gu ben brei Aronen"

Kirchgasse

me rinem Rachlaffe herrührenb, folgenbe Gegenftanbe ale: 3 Betten, 1 Gopha und 6 Stilble, 1 Ausgiehtifd, Tifche, 1 Gefretur, 1 Bertifow, 1 Geffel, Rleiberidmante, 3 Brandfiften, 1 Standuhr, 1 Etui mit 7 filbernen Theeloffel, 36 Deffer und Gabeln, eine goldene herrenubr, 1 goldene Damenuhr mit Rette, apldene Ringe, 1 golbene Bruche, Spiegel, Delgemalbe, Borhange mit Gallerien, Teppiche, Beigjeuge, Damentleiber, Rudengefdirt pp.

Finilid freiwillig verfteigert. Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Biesbaben, ben 2. Mai 1900.

Miltwoch, den 9. Mai 1990, ah 4 Uhr (nur bei ganstiger Witterung)

Schröder,

Gerichtevollzieher. Befauntmachung.

Camftag, ben 5. Dai er, Mittage 12 11hr. buten in bem Biandlotale Donheimerftr. 11/13:

1 Labeneinrichtung, best. in 1 gr. Thete m. Marmor-platte, 2 Reale, 1 Erfereinrichtung, 1 Eisschrant und 1 Tijch, 1 Labenthete m. geschl. Glassasten, 1 bitto mit Bult, 1 Raffenichrant, 1 gr. Labenichrant mit 4 Glasthuren, 1 do. mit Spiegelthilr, 1 Labenichrant, 1 Gisichrant m. Marmorplatte, 2 Bianino, 2 Buffet, 1 bl. Bluidgarnitur (Copha und 6 Geffel), 2 graue bo. (Sopha und 4 Geffel), 1 Garaitur m. Ramceltaiden (Copha und 2 Geffel), 1 Divan u. 2 Geffel m. Rameeltaschen, 1 Divan, 8 Sophas, 1 Seffel, 1 eich. Speifetisch m. Dede, 2 Schreibtische, 1 eich. Schrant, 1 Bucherschrant, 2 Commoden, 1 Borplay-Toilette, 3 Berrifow, 4 Aleiderfdrante, 1 Spiegel m. Etilmeaur, 1 Baichcommode m. Marmorplatte, I Sed. Tifd, 1 Antoinettentifch m. Dede, 1 Teppich, 1 Wandstagere m. Spiegel, 1 Ausziehtifch, 2 Rahmafchinen, 250 Budfen Leberfett, 2 Ballen Raffee, 1 Ranne Del, 23 Coupon Angugftoffe, 1 Coupon Baletotitoff, 7 Stud Commerftoffe, 1 Stud Binterftoff, 1 Stud Betttuch-

tinen intlig zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Diesbaden; den 4. Mai 1900.

Calm, Gerichtsvollzieher.

202. Boniglich Brenfifthe Blaffenlotterie.

4. Rfaffe. Bichung am 3. Mai 1900. (Bormittags.) Rur bie Bewinne über "O DRL find in Parenthejen beigefügt. Done Gewähr. M. St. A. f. B.)

(Chine Genetic: R. EL-R. I. S.)

3 12 533 690 1006 306 443 87 713 8-6 905 2 700 61 338 99 478 896

47. 3-73 123 136 383 431 (200) 627 63 4 66 156 5 (2000) 2 6 66 329

402 54 564 691 860 5 768 396 549 58 60 851 70 6117 119 708 885 (3-0)

100 7069 121 63 (3:0) 250 88 340 64 839 61 978 8166 219 504 736 42

90** 16 (300) 95 210 310 (500) 523 779 979

10 95 66 119 35 58 70 261 45 (1000) 657 79 931 11/84 277 349

44 15 74 76 (5:0) 95 97 677 885 (1000) 85 983 (300) 12 22 39 184

45 439 99 641 764 978 13174 297 327 44 512 801 12 22 39 184

45 439 99 641 764 978 13174 297 327 44 512 801 12 20 30 (3000) 78

471 316 90 461 529 (500) 648 763 85 899 44 981 15/941 77 143 (500)

217 30 558 66 76 81 (60 745 903 97 (3000) 16/140 423 20 649 (300)

748 57 912 17021 259 382 530 83 (300) 63, 76 76 824 69 18/376 517

632 714 91 863 950 19/14 56 490 (39) 724 48 964

20 767 422 580 878 50 53 210/2 36 59 200 (300) 77 370 79 96 472 515

86 696 22156 452 668 67 721 879 (2000) 23/121 (1000) 92 2.9 33 47

230 55 864 90 770 11 (500) 16 854 946 17 24/04 136 202 17 3.6 472

542 623 70 702 16 870 25 44 90 466 97 724/04 136 202 17 3.6 472

542 623 70 702 16 870 25 44 90 466 97 743 26 82 345 (300) 47 791 888

928 (300) 51 27086 204 19 83 643 (1000) 851 82 983 57 00 28/17 42 45

550 600 737 60 867 942 29/13 (500) 37 384 401 22 29 (3000) 49 67 743

550 600 737 60 867 942 29/13 (500) 37 384 401 22 29 (3000) 49 67 743

550 700

556 910

30105 620 39 (3000) 817 68 80 84 966 31075 230 444 97 655 718

43 987 32 10 337 4 8 504 606 78 747 (500) 804 970 33117 54 233 72

91 (3000) 654 87 704 840 857 (800) 83 (800) 80 34 07 75 219 72 76

423 782 35215 239 (300) 514 711 22 808 23 42 (500) 90 938 49 38605

30 45 75 733 36 984 373 90 445 500 98 687 735 56 (3000) 889 338 9

48 176 238 96 233 90 445 500 98 687 745 46 836 914 30271 421 553

487 709 10 863 60 13 90

709 10 863 (00) 976 40 31 241 57 884 78 911 41008 101 378 442 520 (500) 748 (1000) 40 81 241 57 624 78 911 41 646 101 378 442 520 600) 748 (1000) 82 42 65 (15000) 210 316 514 (3000) 42 634 792 667 80 961 43 600 164 271 344 746 843 86 (1000) 669 44 0 178 650 63 00 720 84 846 94 96 45035 122 404 53 517 644 875 (3000) 933 46011 36 262 75 384 400 56 500 74 80 619 813 30 940 85 47.428 131 350 376 (300) 96 64 713 56 82 850 67 480 3 330 400 (1000) 646 60 805 38 923 59 93 49 48 237 70 470 98 96 680 822 38 (300) 89 945 50 82 850 95 34 448 237 70 470 98 96 680 822 38 (300) 89 945 50 887 962 52042 94 346 410 84 600 74 790 818 932 53158 431 49 607 790 34 35 878 54 960 8 (300) 73 91 371 047 15 906 51 (300) 55 101 (300) 58 445 521 58 85 785 56 193 365 68 492 866 (100) 943 71 57280 405 567 662 70 (370) 739 (300) 58004 188 346 89 478 578 675 (300) 801 59247 470 (1000) 502 (100) 76 35001 188 346 89 478 578 675 (300) 801 59247 470 (1000) 502 (100) 76 35001 763

(100) 76 (500) 703 60 16 514 64 66 778 850 964 (500) 93 61036 156 212 53 712 807

841 025 980 9 92 244 308 02 410 085 755 04 978 99356 341 70 429

188079 53 (300) ±53 59 81 20 360 94 403 610 730 47 876 189023 276 87 313 15 590
190180 227 309 (500) 494 502 76 747 903 77 191011 55 151 428 602 701 68 70 817 45 46 47 900 192192 226 74 446 725 54 44 66 95 193089 96 213 442 518 624 52 73 (300) 746 48 805 17 933 194149 400 264 96 776 807 36 952 195015 33 191 206 38 424 86 (3000) 94 (3000) 500 669 43 965 194181 57 226 59 75 470 503 670 707 852 (300) 950 197004 331 405 31 33 (3000) 69 590 612 54 66 (1000) 831 198324 422 509 52 88 785 919 28 194229 52 319 412 30 70 731 200035 198 49 455 73 524 629 31 44 824 983 201684 227 396 622 20219 (1000) 331 18 31 419 (500) 63 911 43 2030-3 103 235 524 642 802 35 57 20 4338 79 445 592 739 804 945 47 205188 270 538 801 49 937 40 78 20 41338 79 445 592 739 804 945 47 205188 270 538 801 49 937 40 78 20 41338 79 445 592 739 804 945 47 205188 270 538 801 49 937 40 78 20 41338 79 445 592 739 804 945 47 205188 270 538 801 49 937 40 78 20 41338 79 445 592 739 804 945 47 205188 270 538 801 49 937 40 78 20 4138 794 20 481 335 61 78 708 20 7010 55 138 291 (1 00) 562 70 68 942 54 208308 11 556 75 719 891 978 20 9004 134 221 300 540 90 831 794 21 300 540 90 831 794 21 300 540 90 831 794 21 300 540 90 831 794 21 300 92 22 26 600) 37 39 990 21 4035 91 272 (1000) 80 824 616 60 212076 204 8 338 (300) 569 (300) 749 878 597 213008 305 588 (500) 647 797 (300) 822 26 600) 37 39 990 21 4035 91 272 (1000) 80 824 616 60 215034 60 (3000) 141 256 324 73 405 537 33 52 871 934 85 (300) 216 48 159 85 200 322 24 58 (1000) 480 67 741 88 741 982 217010 16 46 174 283 315 90 415 529 44 47 824 218093 238 449 80 83 538 611 (500) 75 704 (500) 60 (300) 844 72 939 21,308 87 407 702 903 23 24 508 (100) 95 404 518 93 782 900 51 85 221097 192 (1000) 918 91 939 700 (500) 838 92 511 44 222170 253 344 462 70 (1000) 183 625 815 56 (1000) 95 404 578 93 782 900 51 85 221097 192 (1000) 183 625 815 56 (1000) 95 404 578 93 782 900 51 85 221097 192 (1000) 178 509 70 (1000) 280 441 579 790 820 939 225020 23 196 (1000) 178 509

Infernte Red im "Biesbabener General . Mngeiger" finben weitefte Berbreitung.

' 202. Boniglich Breußische Alaffenlotterie.

4 Rialie. Biebung am 3. Mai 1900. (Rachmittags.) Rur bie Geminne über 220 Dit. find in Carenthefen beigefügt.

87 886 906 88054 100 09 381 925 705 6 45 61 80067 136 91 203 615 53 56 732 88.

BO 04 (500) 25 38 260 481 556 97 830 91004 11 73 167 (1000) 26 .21 11 .94 504 49 (3000) 89 652 714 66 96 823 92051 448 61 76 100 686 770 93381 448 .5 688 769 (1000) 70 845 61 924 94005 (3000) 24 000 5. 77 (3000) 850 93 127 (1000) 65 95300 106 70 12 165 550 813 11 75 568 17 (.000) 96326 509 734 52 53 945 71 97002 22 1.6 34 557 (57 72 732 (.000) 96326 509 734 52 53 945 71 97002 22 1.6 34 557 (57 72 732 (.000) 98129 281 306 436 52 547 662 68 (300) 86 8-30 £947 241 84 801 (3000) 475 559 605 (1000) 831 976 85 100111 56 97 1994 431 582 (3.00) 735 888 936 101102 38 288 315 (30) .07 25 611 865 995 102058 83 119 281 323 43 416 76 952 103968 100 479 323 27 738 9 5 83 104067 97 (300) 106 (300) 336 427 19 92 87 532 33 (1000) 854 105505 176 229 73 78 435 60 550 70 641 49 70 794 977 106 577 9 50 45 530 98 705 853 107077 243 372 86 552 55 94 618 763 (300) 828 62 108066 447 95 737 805 75 109067 157 330 82 707 864 86 11042 9 (1000) 760 924 37 41 111029 54 109 209 18 444 507 38 708 87 112188 200 21 41 52 326 34 649 955 113 306 (1000) 242 305 400 588 80 053 91 743 (500) 877 1140.3 87 93 147 57 (300) 260 499 773 8.3 50 115103 66 78 274 341 42 468 97 736 116089 128 (300) 242 305 400 588 80 053 91 743 (500) 877 1140.3 87 93 147 57 (300) 260 499 773 8.3 50 115103 66 78 274 341 42 468 97 736 116089 128 (300) 240 490 347 622 40 756 809 117 8 20 20 407 797 (300) 867 919 94 50 118124 60 91 519 23 712 11842 (600) 128 53 80 125 761 88 836 125019 30 108 90 343 763 126 17 91 104 (1000) 245 54 306 46 416 91 (60 77 786 919 12 27031 53 149 200 587 649 745 930 (3000) 118 858 125019 30 108 90 343 763 126 17 91 104 (1000) 245 54 306 46 416 91 (60 77 786 919 127031 53 149 200 587 649 745 930 (3000) 118 858 125019 30 108 90 343 763 126 17 91 104 (1000) 245 54 306 46 416 91 (60 77 786 919 127031 53 149 200 587 649 745 930 (3000) 35 60 57 741 886 830 (300) 370 76 528 71 89 687 649 745 930 (3000) 35 60 67 742 886 836 (300) 370 76 528 71 89 687 649 745 930 (3000) 35 69 74 83

(300) 95 513 763 815 198000 292 434 520 640 723 407 26 199040 94 100 33 530 631 34 (10.0) 31 666 (500) 713 75 201151 411 25 512 77 823 80 94 (500) 202500 82 100 237 79 (300) 393 480 625 746 70 810 53 80 203047 18 102 53 274 (500) 317 50 97 436 53 (300) 511 755 20,003 44 219 444 62 534 718 828 (500) 62 917 52 205138 (300) 303 84 493 (3000), 638 80 917 206261 311 69 771 207074 136 (500) 348 430 506 532 904 (1000) 206749 51 504 209024 107 29 220 513 80 212003 45 80 48 43 504 768 911 99 211148 296 383 490 561 876 93 906 212003 478 478 87 745 97 823 210034 50 60 41 84 43 504 768 911 99 211148 296 383 490 561 876 93 906 212003 478 478 88 47 749 806 (3000) 86 608 31 94 (500) 730 847 927 (300) 214103 42 52 225 64 70 866 (3000) 86 608 31 94 (500) 730 847 927 (300) 214103 42 52 225 64 70 866 (3000) 86 608 31 94 (500) 730 847 927 (300) 214103 42 52 225 64 70 866 (3000) 750 889 215 48 70 866 (3000) 750 889 215 48 70 866 (3000) 750 889 215 48 70 866 (3000) 750 889 215 48 70 866 (3000) 750 889 215 48 70 866 (3000) 750 889 189 189 189 215 48 41 82 225 64 70 866 (3000) 750 889 215 82 504 225 64 70 866 (3000) 750 889 189 189 215 82 504 225 64 70 866 (3000) 750 889 215 82 504 225 64 70 866 (3000) 750 889 215 82 504 225 64 70 866 (3000) 750 889 215 82 504 225 64 70 866 (3000) 750 889 215 82 504 225 64 70 866 (3000) 750 889 215 82 504 225 64 70 866 (3000) 750 889 215 82 504 225 64 70 866 (3000) 750 889 215 82 504 225 64 70 866 (3000) 750 889 215 82 504 225 750 825 7

9.0 224000 245 401 050 52 621 75 615 62 72 4 52 437 94 611 (300) 3m Germinstate beröficien: 1 Gere, a 500 000 28t., 1 a 250 000 28t., 1 a 150 000 38t., 1 a 160 000 28t., 1 a 75 000 28t., 2 a 50 000 28t., 2 a 40 000 28t., 4 a 30 0 0 28t., 20 a 15 000 38t., 29 a 10 000 28t., 53 a 5000 28t., 792 a 3000 28t., 82s a 1000 28t., 98 1 a 500 28t.

Danklagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Theilnahme bei bem Sinfcheiben und ber Beerdigung unferes nun in Gott rubenben Gatten, Baters, Großvaters und Schwiegervaters fagen wir hiermit Allen, insbesonbere Serrn Confiftorialrath Jaeger für die troftreiche Grabrede, bem Befangverein "Frobfinn" für ben erhebenben Grabgefang, ben Berren Lebrer Walther und Ohln mit ihren Schulfindern unferen tief: gefühlteften Dant.

Bierftadt, ben 3. Mai 1900.

Die tranernden Hinterbliebenen.



NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lanclin-Orean und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

MARKE PFEILRING.

Gluten-Kakae Gemäse- u. Kraftsuppen Bouillon-Kapsain 365/120 Suppen-Würze

finden bei Allen, welche schmackhafte gesunde Küche und Sparsamkeit sehen, die grösste An-erkennung. Zu bahen bei Louis Schild, Drogerie, Langgass 3.

Tentich. Frangofifch, Eng.

lifch, Atatienifd ertheilt er-fabrene, faatl. gepr. Lebrerin. Stiftfrage 28, Barterre lints.

Großer Uhren . Mnoverfauf

nebft Gelbtwaaren ac.

29egen anberen Un. ternehmungen und um

rafch gu raumen gu

jebem annehmbaren Breife! Echt galvene

Damenuhren v. 20 DR.,

gold. herrennhren b,

38 M., filb.libren v. 10 M., Begulateure v.

7 Dt., gold. Ringe u.

Obringe b. 8 M. an, Broid., Beiten, Baro-

Emil Meldior,

Uhrmacher u. Golbarb. Gr. Burgftr. 10,

NB. Rur fo lange ber Borrath reicht.

Meparaturen forgfältig und preid-

Junge Frau

befferen Stanbes, municht 30 IR.

gu leiben auf 4 Wochen. Beft. Offert, unt. Z 5461 an

Bin Schuhmacherlehrling

gef. Morinftraffe 12. 4255

die Erped, d Bl.

junges

prima Qualität ausgehauen.

M. Dreste, 30 Sociatte 80.

Bekanntmachung.

Samftag, ben 5. Mai er., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Bfanblotale Dopheimerftrage 11/13 bahier:

1 Leibbibliothet (ca. 2000 Bucher), 1 Copha, 1 Rahmajdine, 1 Commode, 1 Raunin, 30 Coupon Stoffe, diberfe Baffenrodfnöpfe, Defen, Militar - Effetten u. dgl. mehr

öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Baargablung. Loneborfer, Gerichtevollzieher,

Belenenftrage 30 I.

Camftag, ben 5. Mai et., Dlittage 12 Hhr. werben in dem Bfandlofale Donheimerftr. 11/13 Dahier:

1 Rlavier, 1 Buffet, 4 Rleiber, 1 Gerathidrant, brei Bertifows, 3 Rommoden, 2 Confols, 1 Bajchfommode, 2 Rachtichrantchen, 4 Cophas, 4 Geffel, 1 Edpreib., 1 Calon, 1 Musgieh, 1 Bauerntifch, 4 Stühle, ein Trumeaux, 6 Delgemalde, 1 Stablitiche, 1 Bild, ein Regulator, 1 Standuhr, 2 Bandteller, 1 Trinkhorn, 1 Tafelauffat, 14 div Geweihe, 1 Baarenichvank, 1 Thefe, 1 Erferipicgel, 100 Rollen Gelbenband, eine Sederrolle,

femer: 2 Aleiber, 1 Bajdeidrant, idrantden, 1 Tifch. 2 Ripptifchen, vier Rohrftühle, I Divan, I Regulator, ein Rüchenreal, 1 Teppich, vier Betivorlagen, Div Borhange, 2 Rinderspielmagen mit Puppen u. 21. m.

bffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert.

Wiesbaden, 4. Mai 1900.

Wollembaupt.

Gerichtsvollzieher.

Geidäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der geehrten Rachbarichaft, fowie Freunden und Collegen jur Radpricht, bag ich morgen, ben 5. Dai, ein

Cigarren = Geldiäft

eröffnen werbe.

Um gutigen Bufpruch bittenb, zeichnet

Dochachtungevoll

Schwalbadjerfraße 29,

Ede Manritineftrage. 5467 Beute Camftag Abend



Ming Augelftabt, Gelbftraße 3.

Feinfter gebrannter Raffee aus ber Dampi-Raffee-Röfterei bon H. Ludw. Peters in Köln a. Rh. Gegrünbet 1826.

In jeber Preistage ju baben bei

Emil Bock, Shwalbaherft. 57.

5468

Empfette gleichzeitig fammtliche Colonialwaoren. Codawaffer Fl. 8 Big., 12 Fl. 90 Big., 25 Fl. 180.
Celter in Krügen, & R. 10 Big., 1 R. 1.15, 2 R. 230.,
bo. R. per R. 17 Big., 1 R 2 - R. 14.—
Cämmtliche Biere, wie Eulmbacher, Malzbier 10.,

alles frei Saus.

7ahnschmerz

beseitigt sofort Orthoform - Zahuwatte.

Genetal. gesch. (ca. 10%) Orthoform enth.). Bjechdese 50 Pfg Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Taunus-Apo. theke. C. Bred.

Cinc gefunde Umme gefucht Ri. Burgitr 10.

Belibte Grifeurin), noch Damen für Monats-Abounement billiger Berechnung. 545 abolpbftr. 5. Geb. linte 3,

Eine Erkerscheibe

mit Rolliaben, 2 Dir. bod. 1.90 Mit, breit ift billig ju ver-Rab. bei Max Rober, Rellerftrafie Ro. 3

Ein Barbiergehulte bei gutem Bobn lofort gefucht. Briebrich Steinmen, Barbier,

Einfaches Frankein in allen Bweigen bes Sansbalte erfahren, fucht Stellung als Stube bei eing Dane. Offerten unter E & 24 an b. Erpb. 6471 Simmer und friiche gu ver-

Donbeim.

mierben auf 15. Dai, 547 Ablerftr. 24. Nähmädchen gel. Bebergaffe 41.

Vindileisch per Bfd. 50 Bf. Ralbfleisch

ver Bib. 60-66 Bi., wird jeden Tag ausgehauen. Fritz Allwardt, Mengermftr. Dermannftr. 17.

Ratifir. 2, ein Zimmer n. Küche an rubige Leute zu verm. 5475 Laufjunge

fofort gefucht. 95-30 MH. v. IR. Bu erfragen Bierftabter Dob 16.

Radmittage 3 Hhr, verfteigere ich in bem Saale jum

Ede ber Mauer: und Rengaffe,

500 herren-, Anaben- u. Sinder-Strohund -fitzhüte, Sport- und Kindermüten, Gartnerhute, 100 Berten-Gehroche (moderne), 5000 Eigareiten

um jeben Breid öffentlich meifibietend gegen Baar.

K Ney, Muctionator und Tagator.

Rirchgaffe 54.

Deutlenkathol. freireligiole Bemeinde. Dienstag, ben S. c., Abende Si, Uhr, im "Felfenteller", Taumusftrage 22:

Gemeinde = Berjammlung.

Tageborbunng:

Berichterflattung über ben Prüfungsbefund ber 1898er Rechnung. Borlage bes Rechenichafteberichtes pro 1899.

Waht einer Brüfungscommiffion ber 1899er Rechnung, Borloge bes Rechnungsliberichlages pro 1900.

6. Meuwahl bes Melteftenratbes.

7. Berbandstagt-Angelegenbriten. 2Diesbaben, ben 5. Mai 1900. Sohmidt, Borfigenber.

5476

Beute Samftag wird Schweinefleifd anngehauen von Abends 6 Uhr ab frifche

Fr. Budach, Walramfir. 22,

Hausmacher Wurft

Wirthschafts-Gröffnung

Bum

Dotheim Gde ber Bach: und Obergaffe D heute Samftag, den 5. Mai.

Unterzeichneter empfiehlt außer einem vorzüglichen Gie Bier ber "Mainger Afrien-Brauerei" nur reingehalten Es ladet freundlichft ein

Dochachtungsvoll With. Morppen.

Allgemeiner und Sparkaffen Berein

gu Biesbaben. (Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantier Saftuflich)

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben

pro I. Quartal 1900.

oto is comment and a			
Cinnahm Mact	Pi.	Conti	Musgades Mari D
199,590	78	Borichuffe . Dupothefen und Refitaufichillinge	1,055,380 9
9,500	-	Onnothefen und Refifauficbillinge	127,735
679,850	97	Bedict	
95,000	-	Benfiel	145 1481
724,069	16	Conte. Torrent. Debitoren	1,757,280
1,880,546	04	Conto-Corrent-Grebitoren	1,196,186.0
1,430,945	67	Spartaffe	24,335 -
,734,588		Darfeben	957,101
166,176	22	Bant Berfebr Genoffenichafte.	-201,1943
348,390	04		432,710
	an.	bant	808 966 1
778,980	30	Giro Conto bei ber Reichabant	37,670 5
35,378	80	Jucaffe-Cente	1000
30,870		Refervejonde	8 4
F.973 St. St. W.	59	Befdatte-Autheile (Ritglieber-Buthaben)	3,024 (9
363,467 29,550	71	Componer and Corten-Conto	38,574
100,563	15	Berring-Effecten	932,7
178,623	55	Commifficue Effecten	178,623
119,785	42	Committee	119,546
	100		62,416
-	-	Hand-Conto	636 3
a de la constante			- 100
	1 6	Act and the	-100
100	13	Binfen:	
	1 3	90t. 98f. 98f. 98f.	1/25000
-	-	2,757 63 Rebertrag von	1000
TO A SHE WAS A	100	1899	
1. CW77E-9	-	6,267 65 Berichus Binien	
100000		- Dariebens.	- 100
LUCE L	1	Rinfen 6,917 75	- 14 15 15
- Charles	1	1,878 90 Effecten-Binfen 895 67	11 100
57103101	1	1,859 45 Onporhefen-	200
0.001931		Binfen	1000
Life Tables	100	142 95 Ertra-Binfen 2 04	8,023
21,711	54	8,804 96 Disconto 207 75	0,000
The state of the s			45
539	73		4,387
-	170		1.814
110	08		1.921
1,991	100		7451
20,516			1
4,905	200	Raffen-Beftand am 31. Marg 1900 .	117,800
-		The state of the s	8,017,000
8,017,000	86	Contraction of the second	1492
(F-1)	ditto	ber Mitglieber am 31. Dars 190	O: Isau

Stand der Mitglieder am 31. Mars Видана 80.

Wiesbaden, ben 3. Mai 1900. Allgemeiner Porfduf. n. Sparkaffen-Veren m Wiesbaden.

(Eingetragene Genoffenschaft mit bejdyranfter Saftpflicht.)
H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel.

Beichaftelofal : Rirdgaffe 46, 1.

Maria bi nir bas. Ben

... 11b -Su Su Er fileg ein

Die netriibter d fchien theifnah ein bline Berghein Seele er im Edja grieht to

fengentri Endlich. gangen Speundlid der fie t Singling bie Serai jich ber die Zulu Fra werging, anberühr

eiten em

Ebr **Bidnids** migen t Lisjohri mitte, be Sen den Mä jude, no md des merbung Tentide

te beibe

ober auc me nege # merd

the bo

Ge n pr

anf V

Der Mann von Saiti.

Roman von Frang Treffer.

Miso hore. Du reißest in bem Zimmer, in welchem Fraulein Maria bis jeht geschlafen hat, ein Stud Tapete ab und bringft mir bad. Berftehft Du ?"

Bermunbert fab ibn ber Diener an. Aber niemand darf etwas davon erfahren."

But, ich bringe es und niemand joll ctivas dabon erfahren."

Mehüt Dich Gott, Alter."

"2Birb's Rind gefund werben ?"

Und ber herr Dahlow tommt nicht wieder ?"

Bunachit übernehme ich Die Bebandlung bes Grauleins."

Nun. Gott fei Dank. Wird jest schon werden.
Er öffnete dem Arzt den Schlag seines Coupees. Dieser file ein und sicht davon, während Tobias vergnügt vor sich mmend ind haus ging.

Die nächsten Tage verfloffen auf Schloft Bergheim in unsgetrübter heiterfeit. Das Bohlbefinden Marias dauerte au, ja el schien dem Arzt, als ob das örtliche Uebel langsam zu ihminden beginne. Maria war gliedlich, den Jugendjreund an Grex Seite zu wissen, dessen manntiche Kraft, bessen innige Bellmahme an ihrem Schiefsal ihr Schub gegen jedes Leid zu

Bile Glife bon Strehlen ichien Die Anweienheit Ebgard auf Betabeim ein neues Leben ju bebenten. Ihre ichlummernbe Geele ermachte, und auch ihr torperliches Befinden bob fich bemertbar. Gie glich dem garten Pflanglein, welches, nachdem es Echatten gestanden, dem warmenden Straft ber Coune aud-

gefeht worden ift. Much ihr brachte bie Rabe bes jungen Mannes Stunden eiten empfundenen Gludes. Ihr ganges Denfen und Gubien fonzentrirte fich in ibm. 3be Berg war fo unerfahren und fo findlich, bag fie unbewußt, wie einem Raturgefebe folgend, beffen nien Inhalt an Liebe Ebgar Bared entgegenbradite. undliche Wort, welches er an fie richtete, jeder gutige Blid, ber fie fraf, war in ihr eine Quelle reinfter Grenbe.

Sie jand es gang natürlich, daßt Maria, den ritterlichen Jingling gleich ihr bewunderte und ebenso, daß Edgar gegen die krante so theilnehmend und liebevoll war. Sie erfrenten ich ber Wegentvart harmlos, wie in ihrer Rinderzeit, ohne an

Frau von Strehlen fah, was in der Seele ihres Aindes vorging, und dachte mit tiefer Angft an ben Tag, ber diefem andernheten Bergen ben erften großen Schmerz bringen wurde. and boch wußte fie tein Mittel, Glije vor foldjem Unbeit gu

Ebgar machte mit ben Damen Spagierinhrten, man arrangirte Pidnids im Bolbe, und Alle fanben in biefent harmfofen Bermigen teldjen Genus. Die Person des Negers trug bei bieser unsight durch die drollige Art und Weile, mit der er sich bewiche, den Lavolier zu spielen, viel zur Erheiterung der Damen bei. Zean Apptist war etwas verliebter Natur und sehr geneigt,

ben Ragben ben Sof zu machen, aber weber feine buntle Sautnt bes Stalles bejonders Wefallen eingefloft, und feine Be-nerbungen um deren Gunft waren um fo erfolglofer, ale er, bes

Omtiden unkundig, seine Beredisankeit nicht anwenden konnte.
Am meisten ichken ihm Afra zu gesalleit, welche er auch, ta beide im Schosse hausten, am häusigsten zu sehen bekann, eber nuch hier war der Erfolg seiner minniglichen Werdungen mit negativer Art, das Mödchen hatte seine Bersunge, zärtlich m werben, energifch abgewicfen.

Bur Maria hatte ber Schwarze eine tiefe Berehrung gefuit, Die nabegu religiojer Ratur war.

Ihre teuiche Schonheit imponirte bem Sohne ber Tropenfeme fo maditig, bag er in tiefer Bewunderung feinem Derrn

ligte: "Sie ift gang wie die Mutter Gottes, man muß auf Die fulen for ihr." 3hre Bate und Freundlichfeit hatte bes Saitiers Berg im Streme gewonnen, und auf ihren Spazierjahrten war er mit der Tene eines wohldreffirten Sundes um fie beschöftigt, um es der Armfen an feiner Bequenlichfeit fehlen zu laffen. Dies Miles

ne boff es feiner unglüdtichen Reigung für Die brunette Afra Daß der Schwarze Dolter Dahlow ober Monfieur Chales, er ihn namite, nicht vergeffen balle, ging baraus bervor, man beobachtet hatte, wie er in bunfler Nacht beffen an ber Grenge ber Stadt, aber allein liegenbes Gartenhans lauernd

Dottor Dahlow war auf Bergheim bis jest nicht wieder

erichienen, obgleich er, wie früher, höflich zum Diner eingeladen worden war. Er entschildigte sich wit lleberhäufung von Arbeit.
Dottor Dahlow hatte sich vor etwa einem hatben Jahre in Marsberge als Krzt niedergelassen. Die Broteltion Frau von Strehlens hatte ihm nicht nur Patienten verschafft, sondern dass Eingang in Die beffere Wefellichaft ber Stadt, in welcher ber noch junge, ftattliche und vielgewandte Mann rafd, Boben fand.

Auf Bergbeim war er von vornherein ein gern gesehener Baft, wenigftens bei Frau von Strehlen, Die ibn alebald Lijas wegen zu Rathe zog. Für Maria hatte er trop feiner guten Manieren und Unterhaltungsgabe bald etwas Abstoffendes er-halten, da sie in feinen Bliden etwas fand, welches die Reinheit ihrer Seele und ihres Enmfindens unwillfarlich verlegte. 3a, er wurde ihr, je ofter fie mit thm zujammentraf, immer wider-

Sie wurde ihn von Bergheim jern gehalten haben, wenn nicht Die Guuft ihrer Stiefmutter und feine arztliche Behandlung Glifens feiner Stellung im Daufe etwas Unangreifbares gegeben batten. Gehr gegen ihren Bunich wurde er anch ju Rathe gesonen, ale ihr Hebel auftrat, und bie Anertenung, welche Die nach Bergheim bernfenen bervorragenden Bertreter ber Wiffenfchaft feinem argtlichen Biffen gollten, madte feine Stellung

nody fester. Befreiung von lästigem Jwange war es ihr, als endlich Dahlow nicht mehr erichien. Die Gegenwart bes Mannes hatte auf ihr gelaftet wie ein Alp. Bon ben feltfamen Berüchten, welche über ihn umliefen, wußte fie nichts. In bem tieinen Marsberge war es, trog der großen Borficht bes Doftors, nicht verborgen geblieben, daß in feinem einfamen Haufe nachtliche Orgien gefeiert wurden, welche mit ben Gepflogenheiten ber ehrjamen Gejellichaft nicht übereinstimmten.

Die zudringuiche Rengier hatte bort weibliche Erscheinungen bemerkt, für welche Marsberge teinen Rangt hatte. Dies, und einige übelangebruchte Freiheiten, welche er fich in Weinlanne achtungswerthen Damen gegenüber heransgenommen, hatten ihm bald ben Boben in ber Gefellschaft entzogen, und man wunderte fich, bag er noch auf Bergheim gebulbet werbe.

Un feiner argiligen Weichidlichteit gweifelte Miemand, befonders nicht, unchdem er fich wiederholt als febr geschiedter Chirmy bewöhrt hatte. Bos man fonft noch wiffen wollte von den eigenthümlichen Erperimenten, welche er mit Thieren aller Art in feinem Sanfe anstellen follte, verwies nign theils in das Reich ber Sabel, theils hielt man es für erlaubte wiffenschaftliche

In bas Imere feines Saufes tam felten Jemand. Batienten und felbst Baite empfing er nur in einigen nach born gelegenen Bimmern. Gin altes Weib biente ibm als Rochin und ein batb blodfinniger Burjoje als Aucht und Anstäufer: Ceine Pragis hatte, feitdem fich die beffere Befellichaft von ihm gurudgegogen hatte, abgenommen, und man minifelte bereits von einem britten Mrst, ber fich in Marsberge niederzulaffen gedente, Da Doftor Bertram eine ansgebehnte Bragis nicht mehr übernehmen fonnte med wollte. Dem Rundigen war es flar, baft bie Tage Defror Dahlows in Marsberge gezählt waren.

Dies war die Stellung Tottor Poblows in Mareberge gu ber Beit, ju welcher Edgar von Pared auf Berghelm war. Frau von Strehlen war bies nicht unbelannt, aber fie ichien

nichts davon wiffen zu wollen, und die beiden jungen Damen confiten wirflich nichts bavon.

Ebgar febte fo ganglid Maria Strehlen und ber Gorge um ihre Wiederherstellung, Dafi er nur auf furge Beit in Marsberge erichienen war, um Doftor Bertram zu bejudjen. Bis auf Die Andentungen von Tobias, war auch ihm nichts über Dahlow zu Ohren gelommen. Und wenn aud, was fünunerte bas die Bewohner des Echloffes, nachdem er feine argilichen Innttionen bort eingestellt hatte.

Gin munderichoner warmer Tag war bente. Edgar hatte bie Damen zu einem Aussing veraulasit, und im bequeuren Landauer inhren Maria und Elije bie Landitrafie entlang, während er neben dem Edilage auf einem ber Pferbe bes graftichen Maritalle einbertrabte.

Frau von Strehlen war ju Saufe geblieben um Rorreipon-Dengen ju erledigen. Bur Bedienung Markob war Afen mit-genommen, und Jean Baptift thronte neben bem Aufcher auf bem Bode, bann und wann einen verstohlenen Blid auf bas Madden richtend, für welches fein Regerbers fo warm ichlug.

Alle waren in froblicher Stimmung, und Ebgar, beffen ichone Beftalt im Reitfoftim ju voller Beltung tam, wechselte mit ben

Damen im Bagen baufig nedende Borte. Beren Rudfig einen, in einen Stanbmantel gehüllten Reifenden barg, wandten fre Diefem nut flüchtige Rufmertiamfe' git. Doch jo finchtig bieje

gewesen, fie veransagte Erdgar boch, ploglich dem vorübergeeitten Sahrzeuge nachzugaloppiren. Er überholte es raich und warf von Reuem einen Blid in ben Fond bes Wagens.

Mit freudiger Ueberraichung rief er aus: "Bfeifer, Bruber, bift Du es wirklich?"

Gine brohnende Bagitimme gebot bem Rutidjer Salt und tich fich dann alfo bernehmen:

Der beilige Medfulap nibge mir nie wieder einen Batieuten bescheeren, wenn bas nicht mein einstiger Leibfuche, ber tolle

"Ja, ja, Bruber," jagte Edgar und ftredte bem im Wagen vergnügt die Rechte entgegen, "es ift Dein ehemaliger Leibfuchs Beg, und es ift ihm Herzenswonne, Didy wiederzuseben.

"Bei Bens, dem Donnerer, Junge," drobnte Die Bagvon den Feinichmedern bes Largibijden Meeres in der Fulle des Lebens vor mir zu haben. Bet. Bruder, ich fage Dir - es frent mich riefig," und ber Mann, beffen robuste Körpergeftalt und fraftiges, bolles Antlig ber Stimme entipradjen, Sittelte Edgar machtvoll Die Rechte.

Aber jage mir, herzensfreund, wie tommft Du bierber in Diejes abgelegene Thal?

"Ein Freund meines Alten, eine gute Hant, hat mir verrathen, daß sich halb Marsberge gründlich den Magen verdorben habe, und da ich Spezialist auf dem Gebiete der Goffronomie und einschlagender Fächer und aller an diese eminente Wissenschaft fnüpfender Folgen bin, jo will ich verfuchen, ob meine Rung, wie meine vorbildliche Ericheinung die Berbanungewertzenge ber Marsberger nicht wieder zu altererbter Tüchtigleit berzuftellen

"Bieffer, Du willft Dich boch nicht etwa bier nieberlaffen?" "Die Möglichfeit in nicht gang ausgeschloffen, bag ich Martberge mit meiner gewichtigen Berfon beglude.

"Aber Bruder, bas ware ja totoffal, jo hatte und boch bas

Beben wieder einander naber gerndt." Bie? Din, ja entfinne mich, Du tamft ja aus teutonischen Urwaldern und warft mit ben Gepflogenheiten Better Brams behaftet, als Du bei und einsprangit; follte Deine Biege bier geitanden haben ?"

"Ja, mein Innge, auf Diefer Scholle bin ich empor-

"Him," ber Wageninfaffe ranfperte fich gewaltig, "jest febe ich ichon für die angegriffenen Berdammgewertzeuge ber Mars berger eine rofige Juliunft erblüben. Junge, Deine Anwesenheit giebt mir Mut, mich im Urwalde zu verfriechen."

Du wirft der Unfere. Bfeffer, es ift hier garnicht fo übel, mid Batienten follen Dir gulaufen, ungegöhlt, ich felbft will mir sobald als thunlich eine Indegestion zuziehen, nur um sie mir von Deinen wunderthätigen Mixturen beiten zu laffen. Ich biete mich als Opfer auf dem Altare Deiner Biffenichaft bar. Dem rojigen Dajein, durch Dich wiedergegeben, werde ich Deinen Abhat meilenweit bund Berg und That verfünden. Wo bleibst Du gumächft?"

"Der würdige Rathoberr, von bem ich Dir fagte, fieht mich ale feinen Bait.

"Gut. Ich nuch jest meinen Damen nacheilen. Morgen toutunt Du nach Schloß Bergheim, wo ich Junöchit zu Haufe bin. Pfeffer, Perzensjunge, diese Begegnung hat mich enorm

"Mich nicht weniger. Ich febe, die Gotter find mir ge-twogen, bn fie bei einem Schichfalswechsel ben Freund mir an ben

"Alio Morgen auf Bergheim, bann von allem mehr." Die beiben jungen Manner ichlittelten fich bie Sanbe und trenuten fich. Die Raleiche mit ihrem gewichtigen Inhalt rollte ber Gabt ju, und Ebgar gab feinem Braunen die Sporen, um, die Laubstrage einberiagend, den Bagen raich wieder einzuholen.

(Fortfegung folgt.)

Sporthemden, Touristen-Sportstrümpte mit und ohne Fuss. Sportgürtel, Schärpen. Grosse Auswahl, billige, feste Preise 4744 L. Schwenck, Mühlgasse 9. Specialhaus für Strumpfwarren und Tricotagen.

n 1 Marf. 11 Stad 10 Mart (nach Auswarte Borto und Litte 20 Pfg. egtra), Biebung fcon am 31. Mai 1900, empfiehlt bas General-Debit Casseler Kirchenbau-Loose Stallen, Rirdgaffe 60, fowir die anderen Soofeverkaufsftellen am hiefigen Plat.



933 3

805

ren

(idel)

zu reellen billigen Preisen. Beparatur unter Garantie. Meh. Theis, Ihrmader, 4 Moritstrafe 4.

H. Schindling. Inh.: L. Schindling.

Neugasse No. 1. Beste Bezogsquelle für alle Arten

Gemüse-, Blumen-, Miceund Grassamen

prima keimfähiger Sorten echter Qual. Preiscourant

Verlangen gratis. Prompte Efledigung der Aufträge.

Atelier für Zahnleidende

Jul. Lehnhardt,

Stirchgaffe Bir. 6, II. Ctod. Gewiffenhafte Ausführung aller operatiben und technischen Arbeiten.

Streng reelle Bedienung. Sprechftunden an Wochentagen von 9-6 Uhr. f. Unbemittelte bon 1-2 Uhr.

" an Conntagen von 9-3 Hhr.

Liberaler Nassauischer Unions-Verein. Generalversammlung

am Tonnerftag, ben 3. Dai 1900, in Limburg a. b. Babn,

Sotel jur alten Boft: 10%, Uhr: gefchaftliche Sigung ber Mirglieber, 11%, Uhr: öffentliche Berfammlung.

Tagedorbnung ber Lenteren:

Erbffnungsanfprache, herr Bfarrer Tobt aus Oberneifen, Referat bes herrn Superintenbent Dr. Branich and Jena über

"Dardel's Beltratjei", "Unfere Stellung gur Frage bes Bufammenfcluffes ber beutiden ebangelifden Banbestirchen".

Um 2 Uhr gemeinfames Mittageffen, bas Gebed 1 Mart 50 Bfg. Bu gabtreichem Befuche labet bie Mitglieder und Freunde unferes Der Borftand:

3. M.: Brof. Dr. W. Fresenius.

Lehrlinge.

Schreineriehrling gel.

5410 1. Reusing, Bleichftr. 4.

(Gin Buchbinber , Lehrling, welcher auch in ber Beitungo.

Expedition ausgebilber wind

findet gegen fofortige Bergutung

Biesbab. General-Mugeiger,

Weiblige Perfonen.

Ein junges Babchen für tage.

über ju einem Rinde gefucht 5864 Moonftrage 11, 8.

Sofort br. Mabchen f. Dausarb. 5 i H. Hauch. gef. Lohn 16 M. 5353 Stiftftr. 23, p. N. Berm.

für alle hausarbeit gefucht. Bobn

Gin braves fleif Ruchenmadchen findet g. Stelle Friedrichfte 11.

Bemand jum Weldenstragen

wird zu fofort gefncht. 54: Schwalbacherftr. 27, Laben.

Gin Laufmadden f. Wachmittags cei. Schulnoffe 5, Schull. 5420

Ein junges Mabeben unter 16 Jahren fur leichte Sausarbeit

Caillen- und Moct-ar-

bauernb, fowie auch Behrmabden

Schichterfrage 11, 1. Ctod.

Reflantationsköchin

Braves fleiftiges

Tanfmädden

gegen boben Bobn gefucht. 5452

2. Rleinofen, Banggaffe 45.

Orbi. Monatomaben gef.

gel hermannftr. 28,

gelucht Langgoffe 5.

per Monat 90 Mt.

Ein braves alteres Dabchen

Dab. Berlag,

THE PERSONAL PROPERTY.

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen:

6 Zimmer.

Raijer Weiedrig-Hing 12 eine Wohnung, 3, Gt., 6 gimmer, Ruche, Babegimmer, gu vermieth

5 Zimmer.

Selenenfrafe 30, Ede Bellrinftrafe. Belletage, 5 Jimmer Bubebor (Breis Mt. 700) qui Juli 3, v. Rab. bafelbft, 5449

2 Zimmer

Begen Berrichtung etwas baust. Arbeiten finb 1-2 Bimmer an ruhige Fran abzugeben. 365

1 Zimmer.

Gine heigbare Manfarbe an eingeine Berfon ju verm. 79 Gelenenftr, 14. 3. St 5379 Ein anftanbiger junger Mann erbalt fcones Bimmer mit aber obne Rot. Rab, Erped. 5889

Möblirte Zimmer.

Ablerftrafte 18, 8. St. r., ethalten reinliche Arbeite gute, billige Roft und Louis. Bipei Arbeiter erhalten Roft u. Logis Bleichftrafte 17, 3. 5415

Schon mibl. Bimmer mit tepar Dobbeimeeftr. 47, 1 1. 5408 Sochstätte Nr. 20, 2. Et. r.

Ein ich. mobil. Bimmer auf gleich ju vermirtben. Schon mobi, Bimmer (Preis

15 Mt.) ju vermiethen Dranien. froge 31, 2 r. 5362 (Sin ichon mobil. Bimmer ju veniethen. 54. 206, 1. St.

Eine mibbt Manfarbe an ein auch gmei reinliche Arbeiter gu um. Seerobenftr. 16, Getb. Bt. r. 5368 Gin Derr tann Theil an einem fein mobi, Bimmer haben. Rab. 5240

Broblittes Bimmer m. Roft an einen herrn gu vermietben Schulgaffe 7, Debgerei. 5861 Möblirtes Bimmer gu per-miethen Saalgaffe 30. 5428 Defteubfir. 3, 2. St. 1, erbatten junge reinliche Bente Roft und Logie, 5448

Atbeiter fann Logis erb, 2belleite Afrage 46, Stb. Dach. 5436

Läden.

Grabenstraße 9

Laben mit Labengimmer und Wohnung von 3 Bimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April gu vermiethen. Rat, baleibit bei Frau Lammert ober bei Eigenthumer Mag Dartmann, Schügen-ftrage 10. 2097

Schiner, bell, Edlaben p. 1. Juli Bellripftr, 10 ev. m. Wohn gu verm. Ran. bei Deine Rraufe, Michelsberg 15.

Werkstätten etc. Oranienstraße 31

große, belle Werfnatte mit fieiner Dudiwohnung ober beibe getrennt fofort ju verm. Rab, hinterbaus bet Laug.

Vereinsfalden,

größeres Befal, Stomerberg 13, mehrere Tage noch fre Dafelbit ein ichwarger Spin-

hund ju verfaufen. Emige Morgen Reder und Wiefen gu verhachten. Mbemftr. 44.

Wer wurde einer Dome mit eigenem Saus nebit Laben in ber Lebensmittel. Branche ein Gefdäft in Commiffion

am birfigen Blat aulegen. Off. unt. M. 4752 an b. Erpbt. Junger alleinftebenter Gefchifte.

mann bittet eine edelbenfenbe Same um 2-3000 Marf. Garantie und Sicherbeit wird gefeiftet. geleiftet. Offerien unter O. II. an Die Erpedition erbeten.

Dopotheten, Credit, Capi. tal. u. Datleben. Endende erhalten fofert geeignete Mingebote. Wilhalm Hirsch,

Mannbeim. Gin Sans im Beftenb mit Dofraum obne Malier gu ver-taufen. Offerien unter J. 1222 an die Erped, b. Bl. erb. 4222

Bormitiage in unferer Expedition einguliefern.

Stellen-Gesuche:

Jeitere tüchtige Berfäuferin in Manufatur u. Confettion fincht bis 1. Juni Stelle, wo fie felbfitandig arbeiten fann. An-fragen unter J. W. 3050 an eine

Offene Stellen.

Manuliche Verlonen

SAMONDAMAN IN für Schneider!

Ginge erfte Rod: arbeiter finden dauernde Beichaftigung. Lohn-tarif I (höchfte Breife).

B. Marxheimer. AVAVAVAVAVAVA

Bochenichneiber gefucht bei Wagner Gin Wochenschneiber finbet bauernbe Beidboftigung. Bleichftrafte 17. 3.

Barbiergehille tüdtiger fofort gefucht. b429 3. B. Weber, Saalgaffe 30.

Chubmacher gefucht. 58 @ Rumpf. Goalgeffe 18. Ein Eduhmader gefucht,

Beitftein, Beleuenftrage 7.

0000000 Junger Buriche finbet fofort bauernde Stelle ale

Hausburiche. Raberco in ber Expedition biefes Blattes.

W W W W Englohner gelugt. W. Gail Wwe., Biebrich a. 9th.

Sanberer Buriche für mein Biergefchaft gefucht, 53: Blücherftrage 18.

Ein fiabetundiger Buhrmann

Gebauftrage 3. Affertucht g. b. Lobn gefunt

Stadtfundiger brab. Junge jum Mudlaufen und für flein Bareauarbeiten fofort gefucht bei L. Rettenmayer.

Ein junges annandiges Wab Bausburfe merben ju fofort gefucht. D&: Schwalbucherfit. 27, Laben.

verein für unentgeltiichen

Arbeitsnammeis im Bathhaus. - Zel. 19 ausichliefliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Mothetinug für Manner. Arbeit finden:

Gartner Bunger Reliner Maler - Ladierer - Tunger Cattler Schwieb Schneider, Sdreiner Shubmacher

Tapegierer 25agner Bebrilinge: Buchbinber, Rody, Rüfer, Maler, Mechaniter, Schneiber, Schubmacher, Bimmermann, Bergolber,

Rotmaryt. Sanstnecht - Berrichaftebiener

Arbeit fuchen:

Treber, Erfen. Raufmann Roch - Rufer Schloffer - Dafdinift - Beiger Schreiner Auffeber Bureaugehillfe - Bureaubiener Saustnecht - herrichaftsbiener Rutider - herrichaftstutider

Fabrifarbeiter - Taglobner

Subefnecht

Erbarbeiter

Rrantenmarter)

Gin fraft. Bugefel preiswurdig gu vertaufen 230 986. Erpb. b. Bt. 50 Centn. geibe Rartoffeln (nur prima Baare) finb bill. abgug.

Cine ordentliche Fran jum Bed-tragen gelucht. 5878 Bh. Bucher, Rengaffe 18/90. Lehrmädehen.

Pehrmädden ?

gegen fofort. Bergütung gef. Julius Heymann, Muditattungegeichäft.

Schrmidden gegen Ber incht im Mainger Schub-pagrenlager Gustav Jourdan, Michelsberg 32.

Modes, gebrmaben für L. Nothnagel, Gr. Burgftr. 4.

Dehrmadchen für But griucht Chrift, 3ftel, Bebergaffe 16.

Madden fonnen bas Rleiber-111 machen gr. eri. 1823 Weichte Areft. Mauritinefir. 7. Maddenheim

Stellennadzweis

Echwalbadjerftrafe 65 11. & fort u. fpater geindt : Allein , Sther, Bimmer- u. Rudenmadden, Rodiumen ür Privat u. Benfion, Rinber garmerinnen, Rinbermabden. NB. Unftanbige Dabden erb. billig gule Benfion. 260 P. Gelsser. Diakon

mile Met Wafche wird angenommen gum Bafden und Oranienfir, 53, Sthe. B. Ct. L.

Junge Franen bleiben ewig arme Tenfel, fonnt Puch alleber bie Che" wo ju voel Kinderfegen. 1 Mart Morlen Sielta - Berlag, Dr. 32, Ham-burg.

An-u. Verkäute.

Maffin goibene Trantinge liefert bas Stild von 5 Dit, an

Reparaturen

in fammtliden Comudiaden Renanfertignug berfelb fauberfter Musführung und allerbilligften Brrifen.

Lehmann Goldarheiter Langaffe 3 1 Stiege. Rein Laden.

Altes Gold und Silber

fauft in reellen Preisen F. Lehmunn, Gobarbeiter, 67 Langaaffe 1, 1 Sticae.

Ein befferer Sportwagen gweifigig, auch jum liegen, bill g. et. Denbeufte, 3, oth. 2 Tr.

Sinderbettftelle (Gifen), Bra-3 trabe, Reif und Strobfad, noch wie neu, ju verfanfen hermann-ftrage 21, 2 St. boch 1. 5411

Gin neuer 2thig. Ramel. taichen Divan gu ber-Echaruborfiftr 20, Bt 1

Gin gebr. Bert, Rahmaldine, Schreibpult und ein Derren-Angug, (gr. ichlante Fig.) au vert. 5344 Sellmunbfir. 50, 2.

Trauringe

mit eingebauenem Feingebalts ftenspel, in allen Breiten, flefert gu befannt billigen Breifen, fombie (Ameny Liche

Goldwaaren n iconfter Muswahl."

Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19. Edmergiofes Durlochftechen gratis

Alter naffauifcher Mrt.-Sabel (1820) gu verfaufen. 5482 B. Diefenbach, Birfchgraben 7.

Gin herren., ein Damen. und Jugend Fabrrob, alle 3 fast neu, fofart billig zu verfaufen. 5426 Riebiftraße 4, 1 r. 5426

Dirkop-Rad für 120 Mt. m. Edwaldacherfir. 19. 4672

Erghühner au vertaufen Roriftrage 30, 5454

Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 4899

20 Dit. Belohnung

Demfenigen, ber mir nachweift, bag ich benfelben gerichtlich belangen tann, ber mir mein 40 Meter langes Rellfeit in 4 Stude ger ichnicen hat. 5320

Christian Kern,

Für alle Hustende u. Influenza

bringen bie allgemein bewährten

Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen

sicheren Erfolg eg Apetictofigfeit, Dlagen. web und ichtechtem ver borbenen Wagen, acht in Bafeten a 25 Pig. bei : Otto Ciebert, Apothete in

Bonie Echilb, Drogerie in

Apoth Eruft Rode, Drogeri in Bicdvaben Schanpian 1







Suache, Magdeburg. Hier an balon by Hier bei: W. Graefe, Webergasse 29, A. Cratz, Drog., Lang-gasse 29, B. Moebus, Taunus-strasse 25, Louis Schild, Drog., Langg 3. Ed. Rosener, Kranz-platz, Rob. Sauter, Moritzstr., Drog. Sasitzs, Mauritinstr. 3,

63

Turn - Verein.



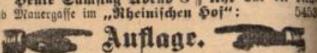
Bericht über ben Arriseurntag. Beräufterung bes Bereinsbaufes. Antauf eines Grunbftude für ben Berein,

Der Bichtigfeit ber Tagesorbnung balber erfucht um allfeitiges Der Borftanb

Kranken= und Sterbekaffe

für Schreiner u. Genoffen u. verwaudte Berufe gu Wiesbaden.

(Gingefdriebene Sutistaffe Ro. 3). Sente Camftag Abend 8", Uhr Ede ber Ren. und Manergaffe im "Rheinischen Dof": 5453



Der Borftanb.

Turngemeinde (Winkela. 3h. Wegründet 1846.

In ben Tagen bom 7., 8., 9. Juli be, 3e. finbet

25 jährige Gauturnsest des Gan Süd-Maffan

Meffettanten, welche gefonnen find, fich einen Plat bebule Echiefthallen. Buderftanben te. fichern gu wollen, werben erfucht, gefälligft bis jum Conntag, ben 6. Dat, ihre Offerten einzureichen. Alle Beranftaltungen finden auf bem Festplat ftatt. (Caronffell ansgeschloffen)

Der Vorftand Curngemeinde Winkel a. Rh. 3051

Wiesbadener

Militär- 🧸 Perein.

Camftag, ben 5. b. Mts., Abende 9 Hhr:

General-Berjammlung

im Bereinstofale. Zagesorbnung: U. M .: Wahl eines Bereinsbieners.

Um gablreiches Ericheinen erichucht Der Borftanb.

Gine Parthie gute Delgemalde merben Raumungshalber billig abgegeben Marftitrage 12, Entrejol,

vis-a-vis bem Blatbhaufe, Wagenfabrik Fr. Becht, (gegründet 1815)

Teirphon Do. 659 hält flets Vorrath von 30 Inxuswagen fowie aller Corten Pjerbegeichirre. Billigate Preise! Reelle Bedienung!

Aite Wagen in Tausch.

Wainz, Carmelitens rasse 12 und 14,



Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. - Telephon 717. empfiehlt

Die 3

5. W?

MR c biervon (

46 000 B Git Baben H pu pert. Bet

pett. bur Gin Pobbeim, gerignet

Gifenfte gu perf. Gin greignet, unt. bur Ein ben perfe

Dilla 16 Bir

Sentab

10,000 Rentabi Batt, g Codifeis Friedri

Rentabl

Bingen! befanbe

Unter erftft Beft. paut

Dochet D, W

Immobilienmarkt.

Die Immobilien= und Sypothehen-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Suporteten u. f. m.

Mebrere Saufer mit großeren und fleineren Beintellern,

piervon eins mit Geichaft, ju vert, burch, hellmunbfir, 53.
Einige rentab, hanfer mit Berfftatten im Preife von 46000 und 60000 Mt. mit 5000 Mt. Angabi. ju vert burch

46 000 und 60 000 Mt. mit 5000 Mt. Angabl. zu vert durch
3. & G. Firmenich, hellmundftraße 53.
Ein Echans mit gugebendem Celenialw. Gefchoft, welches geben und Bohnung von 3 Zim und Zubeh, frei rentiert, ju vert durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Lerschiedene häuser in Schierft., Rederwalluf und Mreife, thells ganz neu, im Preife von 15—42 000 Mt. zu vert durch 3. & G. Firmenich. hellmundftr. 58.
Ein neues sehr stihd ach Landhaus am Bahndof Popheum, mit ober ober größ. Terrain, auch für Fabeifanlagen gerignet ift zu verf. durch

getignet in zu verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmunder 53,
Wehrere Billen Emlerfter, im Preise von 20—65 000 Mit.,
worunter einige für Baulvelulanten sehr geeignet, zu verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmunder. 53.
Eine Schiefer und ein
Eisensteinbergwert in der Rübe v. Altenfirchen sosort zu
vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmunder. 53.
Berichiedene häuser m. Statung od. Lagerräume od.
Terrain, wo sich solche erdanen lassen, in den versch. Stadelagen
pp vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmunder. 63.
Ein Paus mit gut gehender Wertbuchest, auch für Mengereit
veignet, in einer beledten Stade am Rhein, für b4 000 Mit. zu
vert. durch

3. B. G. Firmenich, hellmunder. b8
Eine größere Angahl rentad. Etagenhäuser, südund west, Stades und Breislagen z. derf. durch

3. E. Firmenich, hellmundste. 53.

3 & G. Firmenich, Dellmunbfte. 53.

Bu verfaufen.

Billa für Benfion mit 15 Zimmern, großer Garten, gang nabe dem Gurhaus, mit fleiner Angabl.
burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36.
bocheine Billa Merochat, schönem Garten, Centralbeigung, and für zwei Familien geeignet,
burch Wilh. Schüfter, Jahnftraße 38.
Ulla Guftapfreytagftraße, ichonem Obf. und Ziergarten.

16 Simmer, Rentables Daus Rheinfrage, Thorfabrt, grufer Wertflatt, hofrum fur jeben Gefchaftemann geeignet. Angahinng

Bentables Daus, gang nabe ber Mbeinfter, Jahnfte, 36. But, großer Dofraum, Breis 64,000 DR., Angabt. 6-8000 DR.,

buid With. Couffer, 3abnftr. 36. Codfeine Rentable Ctagenhaufer, Abelbeibftr , Raifer Brietrich-Ring.

burch Bith. Chuffler, Jahnftr. 36.
Dilla mit Stallung für 4 Bferbe, großer Garten, fcone Loge, auch wird ein Grundftud in Taulch genommen,

burd Bith. Chiifter, Jobnftr. 36. Liagenhand, gang nabe ber Rbeinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonders für Beamten gerignet, billig feil

Bentables Dans, oberen Stabitbeil, mit fehr gut gebenbem Joly und Robiengeschäft ju 48,000 M., fleine Angablung burd Wilh. Schuffter, Jahnftr. 86.

an Staates und Communalbeamte werden unter ben gunftigften Bedingungen bon einer erfillaffigen Lebeneverficherungsbant abgegeben. Beil. Abreffen erbeten unter L. T. 1852" hauptpoftlagernd Frantfurt a. DR. 2936

Rechts-Conjulent Arnold für alle Angelegenbriten. Bureau: Faulbrunnenftrafte 8. redfunben: 9-121/2, 312-61/2, Conntage: 10-12 Ubr 23-jahrige Thatigfeit in Rechtsfachen. 5189

Neuban. Dochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit, Pab,

tem Licht, Moblen. und Speife-Aufgugen eingerichtete Billa ms, 8 Bimmer nebli Fremben- und Gefindezummern, Ruche ze bie Billenlage Wiesbadens, Weindergftrafte 13, vis-à-vis bem fant- und taudfrei, 3 Miniten bon ber Dampfbabn und berniche Bernficht, fiebt ju verlaufen. Die Billa ift eine benn weiche bis jeht in Wiesbaden erbaut worben find. Wegen wende man fich an ben Figenthumer J. Liebhorn Girafte 42, ober an Christian Glieblich, Neroftrafte 2 bon 8 5 Uhr Radmittage jeben Tag

Sicherer Franenschutz, angi. 2 Mt., 2 Dys. 3,50 Mt., 3 Dys. 5 Mt. Ovale, Beffarien Spicertgaffe 1, im Janbertaden. Brifent Geschäften billigfte Gugrospreife.

Eaglich friich gebackene Fische

Wilh. Frickel, Wellripftr. 24. Teleph. 2234 Mitenes Ochjenfieifch, magere, fatinge Stude, obne Anochen nas 80 Dt., empfiehlt als febr wohlichmedend und preiswerth Jacob Ulrich, Mengerei, Friedrichtiafte IL

unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochf. Aufmachung. | Rothe ovale Dosen Famos-Putz-Extract

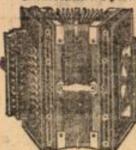
Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel, Zu haben bei:

Louis Kimmel, Nerostr., Carl Menzel, Emserstr. 48, J. M. Roth Nachf., Gurgatr., Ludwig Wirth, Wellritzstr., Carl Ziss, Grabenstr. - Tüchtiger flei-siger Platzvertreter gesucht!

Paradox-Cremolando-Spiral-Zitter-harmonika!



Erets mit Gelbjertermente nur S. Mark. Teie neue Trompetensfan-ieren-hormonito, 35 em hoch, bat einen grubartig febttigen, babetgen, medulationschäigen Orgelton, Wittels bei mene SitterWipperateb, weicher mit geconstet ungerbrechticher Beital-iberung und Ennargenisch verleden ift und involgebeilen einen bertichen bitterton bernerbeing, tonn man die Mucht beliedig jum gittern und Tre worlden beinagen, flontigt wie bei den

Severing & Comp., Neuenrade I. W.
Turd untere eigenen groben Rendunter mit boe Quabratmeter.
gendenraum find wir in ben Grand gelete, alle Aufendung prompt austarfapen, Fordern Gie mir a big-Raute toftenasse Zusendung von Beeitliften über Dormunito-Reubeiten.

Telephon 544.

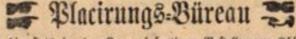
Telephon 544.

Bürean Germania

(3nh.: Ernst Blüch),

Gasthaus z. ,Sonne'.

Empfehle den geehrten Soteliers und Reftaurateuren



und bin ftets in der Lage, fofortigen Beftellungen abhilife Bu leiften.



Holenträger Portemounaies.

tauft man am billigften bei

A. Letschert

Maulbrunnenitr. 10. 2:dermaaren. u. Sanshaltunge-Mrtifel.

20 Bi Geinfte Zwerichenlatwerg bei 10 Bib. 18 Bt. 16 Bf. Barant, reiner Beigengries 22 . Cuppen n. Gemfifentbein 26 u. 30 Bf. 12 , Reis, Erbfen, Bobnen, Linfen gutfochend 40 , Borgagl. Calatol, Rabbi Borlauf 28 u. 32 Bf. 50 . Eufrahmmargarine, Bfb 60 u. 80 Bf. 24 . in Rernfeife, bei 5 Bfb. 24 Bf., Coba 10 Bfb. 35 Bf. J. Schaab, Grabenftr. 3. 128/279 17 Bf. Beften Brennfpiritus, bei 5 Bib. 16 Bf.

Möbel und Betten

gut und billig ju baben, auch Bablungserfrichterung. 90 A. Leicher, Wolfheibftrafte 46.

La. Qual. Rindfleifch 56 Wfg. In. Qual. Ralbfleifch 66 6 Grabenftrafte 6.

Det beite Canitatowein ift ber Apothefer Moser's rother golbener

Malaga-Tranben-Bein

demijd unterfucht und pon Gerborragenben Mergten beftens empfoblen für fomdalide Render, Frauen, Reconvaledcenten, alte Lente sc., auch follicher Deffertwein. Breis per 17, Drig. 31. 20. 2.20, per 1/2 31. DR. 1.20 Bu baben unr in Apothefen. In Biesbaden Dr. Lade a Dofapothefe. 1446

Tugbefleidung.

Die pon Berten A. von d.r H.ide, Schubmacher in Biedbaben, für "empfindliche und leidenbe Guffe" gefertigte Enfibet eidung ift naturgemäß in Mag und Form swedmagig

und als ein preiswerthes Erzengniß zu empliblen.

Geg. Professor Dr. F. Riese.

Anfertig, feiner, soliber Damen- u. herren-Stiefel nach Ras.
Beffere Sobierei. herren-Stiefel 2.80 an, Damen-Stiefel 2.91. an, Reparaturen fein.

1. von der Beide, Schuhmacher,

13 Ablerstraße 13, Dinterhaus Parterre.

Bernstein-Oel-Lackfarbe

Gesellschaft für Farbenfabrikation

Berlin N. W. 6.

ist von unübertrefflicher Qualität.

Zum Salbstlackieren von Fussböden, Treppen,
Thüren e'c. Trocknet über Nacht glashart, klebt nicht
nach, springt und reisst nicht, giebt einen hohen Glanz.

Ein Versuch überzeugt.

Man achte beim Einkauf auf "Adlerlack".

Zu haben in Patentbüchsen A 1/1, Kilo 2.— 1/2 Kilo 1.20
bei Drogerie Moebus, Taunuartr. 25, Tel. 82; OranienDrog, Robert Santer, Oranienstr. 50, Ecke Göthestr.;
Drogerie Sanitas, Mauritiusstr. 3, Tel. 562. 252[43]

Die feit vielen Jahren auf hiefigem Biage eingeführte, überall ale vorzüglich anerfannte

0. Fritze's Bernstein-Fussbodenlackfarbe

Schutymarfe "Abler."
aus der Fabrif von G. Fritze & Co. in Offendach a. M.
ift nur acht zu baben bei: A. Berling, gr. Burgftr. 12. | Louis Schild, Canagaffe 2. A Cran. Canagaffe 29.
Th. Rumpf, Bedergaffe 40. | Che. Tanber, Kirchgaffe 6.

Ih. Rumbi, Webergaffe 40. | Chr. Tanber, Kirchgaffe 6. In Biebrich bei: D. Greinhauer. In Langenichmalbach bei: Chr Rrantworft. ahmungen gibt,

SPARSAME

Zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaaren Geschäften u.

C. Moch, Bortftrafte 6,1 Rath in Rechtsfachen, gefuden, Teftamente und Bertrage aller Art, Rlag- und Proges deriften, Bermaltungeftreitlochen, Beitreibung bon Forberungen. 1164



Mitarbeiters ehestens versichert, wied den gedestenbefolg haben. — Man wende sich in ablen Annonsieungefragen an die Central-

Annoncen-Supedition S. L. Daubs & Co.,

Beetin, Cola, Frankfusta on Leipzig, Münden etc., welche auf vieljäheigen Gefaheungen barteenden sachwet-ständigen Rath über Abfarrung. Toom und Blacieung geene estheilt und billiget calculisten Kootsnoosan-ochlag, sowie ihten Seitungscatalog pro 1900 gratis und feanco versendet. Sägliche Weiterbeförderung aller auf Chiffreanveigen einlaufenden Offeetbeiofe.





00.000 Mark Baar

ift ber Hauptgewinn der Wohlfahrts-Lottorie, Zichung 31. Mai. 16,870 Gelbgewinne, Loofe im. 3.30, Lifte und Borto 36 Bf. extra ; feiner Stettiner Pferdeloose, Zichung 15. Mai, 1 2008 M. 1.—, 11 Loofe M. 10.—, Lifte und Borto 20 Bf. extra empfiehlt und versendet Carl Cassel, mur genenüber der Echnigasse. Sie befannte Daubt- und Glüdscollecte

der Zwicker, feine Corten nur 1 Mart und 1.50. Alle Rummern, für jedes Auge paffend, find wieder eingetroffen.
3264 Kanfhans Führer, 48. Kirdgaste 48. Wiesbaden.

Ginem geehrten Bublifum von Wiesbaden und Umgegend, fowie ber werthen Rachbarfchaft Die ergebene Dittheilung, bag ich in dem Saufe 4. Moritstraße 4

Schirme, Cravatten, Wasche: u. Bandschungeschäft 2c.

errichtet habe.

Emilie DietZ.

Wilhelm Piit

Schuhwaarenlager. Kirchgasse 13. Webergasse 37.

Größte Auswahl

in sammtlichen Arten Schuhwaaren für Damen, herren und Kinder.

Trot der enormen Preissteigerung bin ich durch frühzeitige große Abichluffe in der Lage zu den befannt billigen Preifen zu verfaufen.



Schuhwaaren =

Lager.



继续被逐渐渐渐渐渐渐渐渐渐 Ein Vorurtheil

îst die Annahme, nur die in Köln fabrizirte Eau de Cologne sei wirklich gut. Machen Sie bitte, einen Versuch mit meinem Fabrikat und Sie werden finden, dass dasselbe besser und viel billiger ist, als die beste Külner Marke, deren Duft so schnell verfliegt, während der erfrischende Wohl-geruch meiner Eau de Cologne tagelang

Vorräthig in den bekannten Eau de Cologne-Flaschen: ½ Fl. 0.60, ½ Fl. Mk. 1.—, ½ Fl. Mk. 1.75, Liter Mk. 6.—, Korbflasche à Mk. 1.50 und Mk. 3.—, Kiste mit 6 fein verpackten Flaschen Mk. 5.—, Eau de Cologne zum Baden: Liter

Für die leeren Flaschen werden 5, 10 resp.

Die Herstellung dieser Seife geschah auf Au-regung meiner verehrten Kundschaft in Folge des grossen Beifalls, welchen meine Esu de Cologne fand. Meine Eau de Cologne-Selfe ist eine der beliebtesten Seifen des Handels. Sie macht die Haut zurt und weich und wirkt wegen ihres grossen Gehaltes an Eau de Cologue anregend auf die Nerventhätigkeit. Der angenehme und erfrischende Geruch dieser Seife verliert sich nicht während des Gebrauchs, sondern hält sieb, bis die-selbe vollständig verwaschen ist. Stück 0.50, Carton 1.25.

Neue Schöpfung

Ean de Cologne mit Blumengerach, als: Flieder-, Heliotrop-, Lavendel-, Maiglöck-chen- und Veilchen-Eau de Cologne in langen grünen Flaschen, sogenannten Rosolen.

Fl. 1 — Mk.,
hübscher Carton mit 3 Fl. 2.75 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fab ik feiner, Wiesbaden withelmstarsse 30,

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse l.
Lager amerikan, deutscher, englischer u.
französ Specialitäten, sowie sämmtl.
Toilette-Artikel.

Versandt gegen Nachnahme. — Illustricter Katalog kostenlos. 4989

· 生無其其其其其其其其其其其其其其其其其其其

THE PRESENTE STATE OF THE PRESENTE STATE OF THE PRESENT STATE OF THE PRE

Wiesbaden, 3 Schwalbacherftraffe. Zweiggeschäft: Michelsberg 24. Sabrifation von mafferdichten Leden, Belten etc. Lager in wafferdichten

Mänteln, Belerinen, Schurzen etc. Erites und einziges Specialhaus am Blatje. Breisliften und Minfter gratis u. franto.



Special-Geschäft in Cigarren, Cigaretten etc.

Ren! Ren! Clektrifdje Lidgtbader

+ in Berbindung mit Thermalbadern + --- (erfte und alleinige Anftalt Biesbadens)

Geffte und alleinige Annalt Wiesbadens)

ürztlich empfohlen gegen
Gicht, Rheumationus, Diabetes, Ichias, Infinenza, Reeven-, Riecenund Leberleiden, Afthma, Ferfincht, Blutarmut, Renralgien,
Reoursleiden 2C.
Thermalbäder, Douchen (Rachener Art), BaberAbonnement, gute Penfion empficht

H. Kupke.

487

"Babhane jum golbenen Roft",

Oskar Jermann,

Grabenftrafic 9. Schnellsohlerei, Grabenftrafic 9. Derren-Stiefel Coblen und Gled IRt. 2.40. Tamen-Stiefel-Coblen und Bled IRt. 1.80. Minter Stiefel-Cohlen je nach ber Große.

Un und Bertauf bon getragenem Edubmert.

Reichshallentheafer.

Programm vom 1. bis 15. Mai.

Paula Wacker, Soubrette, Miss Linnt, Trapegfunftlerin 5424 5 Schwestern Franklin amen. Gomnaftit. Enfemble,

Mr. Rudolf, Manuflotift. Bernhard v. Leszinsky, Sumorift. Mr. Galley, Mulifal, Clown

Brolongirs Zigeunerinnen-Trio Brolongire Gine Scene auf bem Bigeuner . Lager. Paul u. Clara Mark's Gefangt Duettiften,

Maheres fiche Strafenplakate.



Hotel Nassauer Hot, Hachenburg,

Althewährtes Holei, Gute Küche, Mässige Preise, Geschille reisenden und Touristen empf hien; auch zu längerem Aufart halte geeignet.

C. Henney

Ansiedlung von Koonisten in SANTA CATHARINA durch de Hanseatische Kolonisations-Gesellsch., Hamburg.

Neue Gröningerstrasse 10. Prospekte gratis und franko.

Eine wirthschaftliche Sünde begeht jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit Seife und Soda reibt, statt 2679 Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, bei grösster Schonung der Stoffe die Wäsche verleich reiniet und schnesweiss bleicht, also Zeit, A. beitskraft und Geld erspart, Alleiniger Fabrikant: Ernst Siegen, Düsselder





kanfmännifche fortbildungsfonle

nahm am Dienstag, ben 1. Mai a. c., abends 8 Ubr. in ber Oberrealfchule, Oranienstrafe 7, ben Unterricht ihnt

Commerturje.

out.

Das Schulgeld beträgt: 20t. 6.- 20t. 9.-Edinidreiben ... Raufmannifches Rechuen . Dentiche Sprace flente Mbt. f. Fort. gefder, m. einzacher Buchführung) . Burbhaltung, nur einfache . Frangofiich Englijd

Das Schulgelb ift bei ber Aumelbung ju entrichtet. Unbemittelten, fleisigen Schulern tann badfelbe gang ober ibr weife erlaffen werben und find biedbezügliche Gefuche, wie aus folden um Bahlunger folde um Bablungerfeichterungen, an bas Ruratorium gu richten

Mumelbungen werben nur noch im Gefchaltelotal bet Georg Dering, Jab, & Firma Carl Braun, Michelebeig !

bis jum 15. Mai entgegengenommen.

Der Borfigende des Auratoriums: Ctabtrat F. Blekel

unferes nach be

Rind i Millen Dabei tigen C

gefamn Düppel man ilb 5

eigenen

manber der Fr Heau f su Bef ber Rt Man f Stonp

Bringe Deranti fchen 9

Charal Belies an ber leit eir in unu mirbe: Zobien Mibene etit :

0

In Lo die Bil te ihner Bett be Martbil dimud Toblen maren

and G Pinfil Lobien

o bield

einri.